KASSEL

StadtteilEmagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

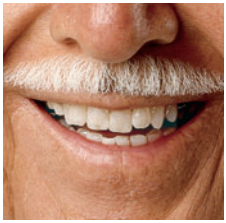
Östlich der Fulda

kassel 1100
913→2013→

Ausgabe
Oktober-Dezember
2013

Alexander Herrnstadt Zahnarzt

Zahnarzt
Alexander Herrnstadt



- Implantate
- Zahnfleischbehandlung
- Zahnersatz
- Bleaching
- Zahnreinigung
- Krebsvorsorge

Leipziger Strasse 187
(direkt über der Kasseler Sparkasse)
34123 Kassel

Tel. 0561 53400

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2
Veranstaltungstermine 3
Aktuelles aus den Stadtteilen:
– Ambulanter Kinderhospizdienst Kassel 6
– Stadtentwicklungskonzept – Ergebnisse Kinder- u. Jugendbeteiligung 7
– Kassel 1100 – Festzug Kassel-Ost 10
– Stadtteilbotschafter Bettenhausen – Kassel 1100 12
Aktive Eltern, Projekt – Kulturzentrum Schlachthof e. V. 14
Neues von anno dazumal 17
Förderverein der Joseph-von-Eichendorff-Schule 20
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost 21
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V. 24
Johann Hinrich Wichern Schule 26
Kirchengemeinden St. Andreas und St. Kunigundis 29
Kulturfabrik Salzmann e.V. 30
Losseschule 35
Rote Rübe 37
Stadtteiltreff Forstfeld piano e. V. 39
Stadtteilzentrum Agathof e.V. 40
Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel 44
SV Rot-Weiß Kassel e.V. 48
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda 50

Impressum

Verleger & Herausgeber: (inkl. Satz, Layout, Druck, Verarbeitung u. Vertrieb): Campus Druck- & Werbetechnik, Inh.: Mario Jautz; Leipziger Straße 147, D-34123 Kassel-Bettenhausen (neben der Kirche St. Kunigundis); Tel.: 0561-4001031, Fax: 0561-4001051, Mobil: 0163-4001031; E-Mail: info@campus-werbetechnik.de; www.campus-werbetechnik.de

Redaktionsteam: Marianne Bednorz/MB (Stadtteilzentrum Agathof), Dietmar Pfütz/DP (Gemischter Chor 1861 KS-Bettenhausen e.V.), Sigrid Rehfeldt/SR (Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost), Wolf Silaff/WS (Kulturfabrik Salzmann). Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15.12.2013. Beiträge und Veranstaltungstermine bitte senden an: info@agathof.de

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich in einer Auflage von 2.500 Exemplaren. Nachdruck oder Ablichtung von Teilen oder des gesamten Inhalts nur mit Genehmigung der Firma Campus Druck- & Werbetechnik möglich.

Haftung: Für die Inhalte und die Bilder der redaktionellen Beiträge sind die jeweiligen Vereine, Initiativen oder Institutionen verantwortlich.

Titelfoto: Kasseler Hafen mit Speichergebäude, Gerhard Böttcher

Liebe Leserinnen und Leser!

Draußen wird es kühler und der beständige Nieselregen macht Lust, sich mit einer Tasse Tee gemütlich hinzusetzten. In solchen Momenten greife ich, als vielbeschäftigte Mutter von 4 Kindern, gerne zu Zeitschriften mit kurzen Artikeln. Irgendetwas was mich einfach für einen Moment vom Alltag ablenkt und so entspannen lässt.

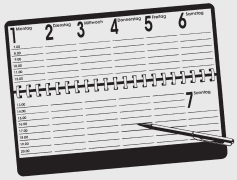
Auch unser Stadtteilemagazin ist mir da eine wirklich „KÖSTLICHe" Erholungsquelle. Ich finde die verschiedenartigen Berichte und Beiträge faszinierend und schön, wie die bunten Herbstblätter, die nun mehr und mehr unser Stadtbild prägen. Auch weil mir selbst, als Vorstand des Christlichen Schulvereins, bei jedem einzelnen dieser Berichte bewusst ist, wie viele Menschen sich – oft ehrenamtlich – in diesen Organisationen engagieren. Sie tun es, weil ihnen Mitmenschen, Kinder, Familien, Alleinstehende, Senioren, Geschichts-, Gesangs-, oder Sportbegeisterte … am Herzen liegen.

Solche Gedanken machen mir dann Mut, geben Hoffnung und Kraft selbst wieder aufzustehen und mich erneut an meine Aufgaben zu wagen.

Ich hoffe, dass auch Sie in diesem Heft etwas finden was Sie weiterbringt. Vielleicht müssen Sie bei dem einen oder anderen Bericht schmunzeln, vielleicht entdecken sie etwas Neues „östlich der Fulda", wovon Sie noch nichts gehört hatten. Vielleicht finden Sie sogar einen Verein oder eine Gruppe, bei der Sie sich anschließen können?

Wir wünschen Ihnen auf alle Fälle viel Freude beim Lesen und an der Buntheit unserer Stadtteile, auch wenn die Tage nun grauer werden.

Katrin Götte
Vorstand der Johann Hinrich Wichern Grund- u. Realschule



Veranstaltungstermine

Ansprechpartner:
Redaktionsteam der „K-Östlich“
E-Mail an: info@agathof.de

Di., 15. Okt. – 19.00 Uhr
Historischer Stadtteilrundgang mit Dorfausrufer – Verkündigung von Neuigkeiten und Ereignissen aus Waldau – max. 15 Teilnehmer, mit Anmeldung, weitere Termine nach Bedarf
Kontakt: Waldauer Geschichten Gerhard Werner

Di., 15. Okt. – 20.00 Uhr
IebLOS - Abend: Gott kennen lernen
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Mi., 16. Okt. – 10.00 - 15.00 Uhr
Tag der offenen Tür in der Gustav-Heinemann-Wohnanlage – Besichtigung des Neubaus
Diakonie Wohnstätten, Bergshäuser Str. 1
Kontakt: Jan Röse

Mi., 16. Okt. – 15.00 - 17.00 Uhr
Seniorennachmittag
Café der Diakonie Wohnstätten, Bergshäuser Str. 1
Kontakt: Jan Röse

Do., 17. Okt. – 9.00 - 13.00 Uhr
Erkundungstour durch das Industriegebiet - geführte Busfahrt mit Stopps an verschiedenen Betrieben zur Besichtigung. Zum Abschluss Imbiss in einer Kantine.
Start und Ende am Bürgerhaus Waldau, Kasseler Str. 35, Kontakt: Dirk Seeger

Do., 17. Okt. – 15.00 - 17.00 Uhr
Staffelschnitzen
Dorfplatz, vor dem Café der Diakonie,
Kontakt: Nils Gallenkamp

Do., 17. Okt. – 17.00 Uhr
Waldau liest - Bewohner der Wohnanlage lesen eigene Texte
Café Schnuckewerk der Diakonie Wohnstätten, Berghäuser Str. 1,
Kontakt: Jan Röse mit Amos-Projekt

Do., 17. Okt. – 20.00 Uhr
Vitamin X – Reggae
Eine der besten und dienstältesten afrikanischen Reggae-Bands Deutschlands auf Geburtstagstournee
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407,
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

Fr., 18. Okt. – 19.30 Uhr
Waldau ist vielfältig, bunt und kreativ – Bunter Abend der ARGE Waldauer Vereine und Verbände – die Waldauer Vereine und Verbände stellen sich vor
Zehntscheune, Kontakt: Jürgen Blutte

Fr., 18. Okt. – 21.00 Uhr
17. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407,
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

Sa., 19. Okt.
Entenkirmes
Zehntscheune, Kontakt: Ulrich Freudenstein

So., 20. Okt.
Entenkirmes
Zehntscheune, Kontakt: Ulrich Freudenstein

Mo.. 21. Okt.
Entenkirmes
Zehntscheune, Kontakt: Ulrich Freudenstein

Termine der nächsten öffentlichen Beiratsitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse / bzw. bei www.stadt-kassel.de „Die Stadtverwaltung im Internet“.

Di., 22. Okt. – 20.00 Uhr
IebLOS-Abend: Jesus von Nazareth – ein faszinierendes Leben
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Di., 22. Okt. – 18.00 Uhr
Waldau liest - Russland ist ein weites Land
Treffpunkt Samowar, Kontakt: Jürgen Blutte

Mi., 23. Okt. – 10.00 - 12.00 Uhr
Waldau liest
Kinderuni Grimms Märchen Lehrer der OSW, Holger Ehrhardt, der z. Zt. im Grimmjahr eine Gastprofessur innehat
Kontakt: Elke Paul, Jürgen Blutte

Mi., 23. Okt. – 14.00 - 16.00 Uhr
Waldau liest – Anderssons Märchen
Kinderparadies Ikea, Kontakt: Jürgen Blutte

Mi., 23. Okt. – 17.30 Uhr
Fussballspiel
Diakonie GHW gegen Stavo Kicker
Sportplatz Tuspo Gelände,
Kontakt: Jan Röse, Jürgen Blutte

Mi., 23. Okt. – 20.00 Uhr
Waldau liest – Die Türkei ist ein schönes Land
Salon xx, Kasseler Str., Kontakt: Jürgen Blutte

Do., 24. Okt. – verschiedene Uhrzeiten
Waldau liest – Entengeschichten mit Frau Ortolano
Frau Ortolano liest Geschichten in Arztpraxen
Verschiedene Orte, Kontakt: Jürgen Blutte

Fr., 25. Okt. – 15.00 - 18.00 Uhr
Tag der offenen Tür der KiTa Waldau II
Neues zum Neubau
KiTa Waldau II, Kontakt: Elke Drewes

Fr., 25. Okt. – 19.00 Uhr
Bildvortrag: Fliegerei in Waldau - die ersten Flugaktivitäten auf dem Forst, Flugplatz Waldau: Flugzeuge und Zeppelin, Großflugtag und vieles mehr, außergewöhnliche Menschen, die die Fliegerei in Waldau geprägt haben
Eingerahmt wird die Veranstaltung mit einem Liedvortrag der Liedertafel Kassel-Waldau und der Band Instrumental Journey
Zehntscheune, Kontakt: Waldauer Geschichten
Gerhard Werner

Sa., 26. Okt. – 12.00 - 18.00 Uhr
Drachenfest – wir verabschieden unsere Gäste am Buga-Berg mit Picknick und Spielen und lassen selbst hergestellte Drachen steigen, bewundern professionelle Drachen und Flugdarbietungen und am Steg der DLRG fahren wir mit Modellbooten und erlangen vielleicht sogar das Kapitänspatent.
Buga, Wiese vor der Seglergaststätte,
Kontakt: Dirk Seeger

Mi., 30. Okt. – 20.00 Uhr
Arbeit, Muße & Langeweile
Deutsch-polnischer Theaterabend im Rahmen des Jugendkulturaustauschs mit Pozna (Posen/Polen).
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407,
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

Di., 05. Nov. – 20.00 Uhr
IebLOS - Abend: Der Mann am Kreuz - was soll dieser Tod bedeuten?
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Do., 07. Nov. – 19.30 Uhr
Abend für Frauen „Frauen tanken auf“
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Di., 12. Nov. – 20.00 Uhr
IebLOS - Abend: Wie der Stein ins Rollen kam - Jesus ist auferstanden
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Fr., 15. Nov. – 20.00 Uhr – Einlass 19.00 Uhr
Martin Gerschwitz - live in Konzert
Der Keyboarder und Sänger der legendären Psychodelic Rock-Band „Iron Butterfly“, auf Solo-Tour in Deutschland

Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407,
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

Di., 19. Nov. – 20.00 Uhr
IebLOS - Abend: Sie werden begeistert sein - der Heilige Geist
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Mi., 20. Nov. – 20.00 Uhr
Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Do., 21. Nov. – 20.00 Uhr
Vortragsabend „Ist die Kirche noch gefragt?"
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Fr., 22. Nov. – 21.00 Uhr
18. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407,
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

So., 24. Nov. – 10.00 Uhr
Trostgottesdienst
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Di., 26. Nov. – 20.00 Uhr
IebLOS - Abend: Wie man den ersten Schritt tut - zum Christ werden
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Fr., 29. Nov. – 10.00 Uhr
Vortrag: Kunstraub – ein lohnendes Geschäft?
Kunstraub von der Mona Lisa bis in die jüngste Vergangenheit – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kunstgeschichte für Alle

So., 01. Dez. – 10.00 Uhr
Chormusikalische Gestaltung des Adventsgottesdienstes in der Jakobuskirche
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen

Fr., 06. Dez. – 17.00 - 19.00 Uhr
Didgeridoo-Workshop
unter Leitung von Marion Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

Fr., 06. Dez. – 19.00 - 20.30 Uhr
Trommel-Workshop
unter Leitung von Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

Fr., 06. Dez. – 20.00 Uhr
Jam Jam „Schneeball-Session"
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407,
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

So., 08. Dez. – 16.00 Uhr
„Besinnliche Stunde im Advent" in der St. Kunigundis-Kirche, Leipziger Str. 145, Eintritt frei.
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen

Mi., 11. Dez. – 15.30 Uhr
Chormusikalische Gestaltung der Weihnachtsfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft Raum 107, Einsingen um 15 Uhr im Raum 105
Philipp-Scheidemann-Haus,
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen

Fr., 13. Dez. – 21.00 Uhr
19. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Leipziger Str. 407,
Kontakt: Kupferhammer@Panoptikum

Sa., 14. Dez. – 15.00 Uhr
Adventsfeier des Gemischten Chor 1861 Bettenhausen im Stadtteilzentrum Agathof
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen

Di., 17. Dez. – 19.30 Uhr
letzte Chorstunde des Gemischten Chor 1861 Kassel-Bettenhausen
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48,
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen

Di., 07. Jan. – 19.30 Uhr
erste Chorstunde des Gemischten Chor 1861 Kassel-Bettenhausen
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48,
Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen

Aktuelles aus den Stadtteilen

Ambulanter Kinderhospizdienst Kassel

Der Ambulante Kinderhospizdienst Kassel hat sein Büro in der Heiligenröder Straße 84 (neben REWE-Markt) in Kassel-Bettenhausen. Die meiste Zeit aber sind die Mitarbeiter/innen unterwegs: Denn der Ambulante Kinderhospizdienst Kassel begleitet Familien, in denen ein oder mehrere Kinder oder Jugendliche lebensverkürzend erkrankt sind in ihrem häuslichen Umfeld.

Träger des Dienstes ist der Deutsche Kinderhospizverein e. V. in Olpe. Der Deutsche Kinderhospizverein wurde vor 20 Jahren von sechs betroffenen Familien in Olpe mit dem Ziel gegründet, ein Kinderhospiz in Deutschland aufzubauen.

Seit einigen Jahren widmet sich der Verein verstärkt dem Aufbau ambulanter Dienste. So wurde 2007 auch in Kassel ein Ambulanter Kinderhospizdienst eröffnet.

Ziel ist die Begleitung der ganzen Familie vom Zeitpunkt der Diagnose bis über den Tod des Kindes hinaus. Die Unterstützung erfolgt überwiegend durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und beinhaltet eine umfassende Entlastung und Unterstützung, um die Lebensqualität der ganzen Familie zu verbessern. Dabei richten sich die Tätigkeiten ganz nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der erkrankten Kinder, ihrer Eltern und Geschwister, aber auch an den Fähigkeiten und Begabungen der Mitarbeit/innen.

Die Arbeit in den Familien sieht daher ganz unterschiedlich aus: Bei einigen Familien steht das Spielen, Spazierenfahren oder Vorlesen mit den erkrankten Kindern im Vordergrund. Bei anderen Unternehmungen mit den gesunden Geschwistern, aber auch kleine Hausarbeiten oder Begleitung zu Ärzten und Kliniken. Und oft besteht die Arbeit der Ehrenamtlichen einfach „nur" im „einfach Dasein und bleiben, auch wenn es schwierig

wird". Daneben veranstalten wir Familiennachmittage oder Ausflüge für die ganze Familie, einen jährlichen Zauberworkshop für Geschwister und ihre Freunde und vieles mehr. Außerdem bieten wir Trauerbegleitung für die ganze Familie an.

Das Angebot ist für die betroffene Familie kostenfrei. Dies ist nur möglich durch das kontinuierliche und große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und durch Spenden von Einzelpersonen, Firmen, Kirchengemeinden, Schulklassen und vielen anderen, die uns seit Beginn immer wieder mit viel Treue und tollen Aktionen unterstützen.

Zur Zeit arbeiten ca. 40 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Kinderhospizdienst Kassel und wir begleiten 20 Kinder.

Wir nehmen weitere Familien gerne in unsere Begleitung auf und freuen uns ebenfalls über weitere ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.

Ambulanter Kinderhospizdienst Kassel
Monika-Elisabeth Verhülsdonk, Koordinatorin
Heiligenröder Str. 84, 34123 Kassel
Tel.: 0561 / 5297710, Fax: 0561 / 5297709
Mobil: 0151 / 15393031
Internet: www.deutscher-kinderhospizverein.de
Mail: kassel@deutscher-kinderhospizverein.de
Spendenkonto: Kasseler Sparkasse,
BLZ: 520 503 53, Konto: 118 041 01

Stadtentwicklungskonzept Kasseler Osten – Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung

Wohin und wie sollen sich die vier östlichen Kasseler Stadtteile Forstfeld, Bettenhausen, Waldau und Unterneustadt in den nächsten 15 Jahren entwickeln? Wie wir in diesem Jahr schon berichtet haben, arbeitet die Stadt Kassel an einem integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Kasseler Osten. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung fand in den letzten Monaten eine umfangreiche Kinder- und Jugendbeteiligung statt.

Grundschulklasse – Pinnwand

In jedem der vier Stadtteile gab es offene Beteiligungsaktionen, die mit einem Spielangebot z.B. auf dem Togoplatz (Forstfeld) oder auf dem Hafenspielplatz (Unterneustadt) kombiniert wurden. Auch mit 5 Schulklassen der Grundschulen in Waldau, Forstfeld, Unterneustadt und Alt-Bettenhausen und Hortkindern in Bettenhausen und am Eichwald fand eine umfangreiche Beteiligung statt. Bei den Beteiligungsaktionen der Roten Rübe konnten insgesamt über 350 Kinder im Alter von 5-12 Jahren erreicht werden. Auch in den Jugendzentren Haus Forstbachweg, Geschwister-Scholl-Haus und den Jugendräumen Waldau sowie im Hort Unterneustadt wurden Kinder und Jugendliche von den Mitarbeiter/innen der Einrichtungen zu ihrer Meinung und ihren Ideen befragt.

Zum Abschluss der Kinder- und Jugendbeteiligung fand am 29.8. eine eintägige stadtteilübergreifende Zukunftswerkstatt mit 23 Jugendlichen

Zukunftswerkstatt – Ideensprint

im Alter von 12-14 Jahren im Geschwister-Scholl-Haus statt. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/innen aus den Häusern der offenen Tür und den Schulsozialarbeiter/innen der Joseph-von-Eichendorff-Schule, der Offenen Schule Waldau und der Carl-Schomburg-Schule waren die Jugendlichen aufgefordert, die bisherigen Ergebnisse zu überprüfen, zu ergänzen und Prioritäten zu setzen.

Zu der Abschlusspräsentation kamen zahlreiche Stadtteilakteure und Mitarbeiter/innen aus der Stadtverwaltung. Die in den vergangenen Monaten gewonnenen Erkenntnisse wurden durch die Jugendlichen überwiegend bestätigt und durch einige Aspekte wie z.B. den Wunsch nach einem Jugendspielplatz/Fitnessplatz im Kasseler Osten ergänzt.

Zukunftswerkstatt – Jugend Waldau

Aus der Beteiligung ergeben sich viele kurzfristige und langfristige Handlungsansätze für die Verbesserung des Kasseler Ostens und somit für das Entwicklungskonzept. Die Auftraggeber der Beteiligung (Kinder- und Jugendbüro und Amt für

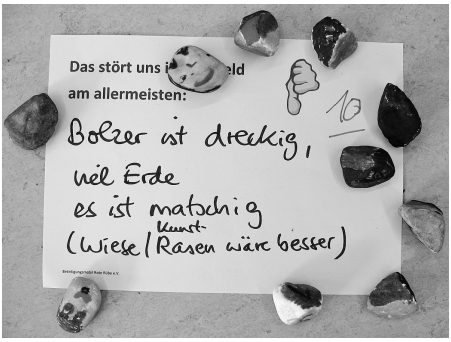
Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz der Stadt Kassel) bemühen sich, in Absprache mit den anderen Fachämtern der Stadtverwaltung, gemeinsam mit den örtlichen Kinder- und Jugendeinrichtungen und dem Beteiligungsmobil Rote Rübe darum, einige der Ideen schnell umzusetzen.

Eine Ruck-Zuck Idee ist z.B. der Bau einer Sitzecke für Jugendliche in Forstfeld mit Hilfe von Jugendlichen. Wenn alles klappt, gibt es diese Sitzecke bereits im Herbst.

Folgende Themen und Aspekte, die bereits auf dem Weltkindertag am 20.9. auf dem Dorfplatz Bettenhausen vorgestellt wurden, sind den Kindern und Jugendlichen für die Entwicklung des Kasseler Ostens besonders wichtig:

Bessere Möglichkeiten zum Bolzen und Fußballspielen

Die zentralen und wohnumfeldnahen Fußballplätze wie der Bolzplatz an der Kita Bettenhausen, der „Bolzer" an der Steul-Siedlung in Forstfeld, der Bolzplatz an der Grundschule Waldau und am Kinderhaus Waldau oder der Bolzplatz



Kritik der „Bolzer"

auf dem Hafenspielplatz in der Unterneustadt sind sehr wichtige Orte für Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche wünschen sich eine bessere Pflege und teilweise Sanierung der zentralen Bolzplätze (Ausstattung mit Toren mit Metallnetzen, Ballfangzäunen und einem besseren Bodenbelag).

Darüber hinaus wünschen sich Kinder und Jugendliche, dass die Vereinssportplätze für sie offen und nutzbar sind – vielleicht lässt sich pro

Pinnwand Forstfeld

Stadtteil ein offener Sportplatztag einrichten. Ein großer und teurer Wunsch sind beleuchtete und mit Kunstrasen versehene Fußballplätze in jedem Stadtteil.

Jugendfreizeitplatz im öffentlichen Raum mit Sport-, Kletter- und Parkourmöglichkeiten

Für jüngere Jugendliche ab etwa 12 Jahren sind die Spielplätze oftmals zu langweilig. Sie haben aber Lust sich zu bewegen und aktiv zu sein. Deshalb wünschen sie sich mehr attraktive Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum wie z.B. einen Jugendfreizeitplatz mit Sport-, Kletter- und Parkourangeboten und Bereiche zum ‚Chillen' in allen Stadtteilen im Kasseler Osten.

Weniger Müll, Scherben und Hundekot

Etliche Kinder und Jugendliche kritisieren, dass im Kasseler Osten viel Müll, viele Scherben und viel Hundekot auf den Spielplätzen und öffentlichen Plätzen und Grünflächen herumliegen. Sie wünschen sich, dass die Plätze häufiger sauber gemacht werden, mehr Schilder aufgestellt und mehr Kontrollen durchführt werden und dass die Menschen ihren Dreck selbst mitnehmen.

Kinder wünschen sich zudem alkohol- und rauchfreie Spielplätze – sie wünschen sich u.a., dass auf dem Dorfplatz in Bettenhausen kein Alkohol mehr getrunken wird.

Der Kasseler Osten soll bunter werden

Viele Kinder und Jugendliche wünschen sich mehr Farbe und kreative Gestaltungen im Stadtteil. Z.B. wünschen sich Waldauer Kinder farbige Fassaden für die großen Wohnhäuser und bunte Garagentore, in der Unterneustadt sollen das

Spielangebot im Forstfeld

ehemalige Gefängnis oder die stark befahrene Hafenbrücke durch Farben freundlicher werden und in Bettenhausen solle das Geschwister-Scholl-Haus einen ‚Farbklecks' z.B. durch ein Graffiti bekommen.

Treffpunkte im öffentlichen Raum für Jugendliche

Es soll gut ausgestattete Draußen-Treffpunkte für Jugendliche in allen Stadtteilen geben und diese sollen auch gut gepflegt werden. Derzeit gibt es z.B. keinen Treffpunkt im Forstfeld. Auf dem in einem Wohnblock gelegenen Steiner-Spielplatz in Forstfeld, wo sich Jugendliche in diesem Sommer häufig getroffen haben, gibt es Probleme.

Insbesondere auf Spielplätzen kommt es häufiger zu Nutzungskonflikten zwischen Kindern und Jugendlichen. Ältere eignen sich Orte zum Treffen und Chillen an, die eigentlich für Jüngere gedacht sind.

Es braucht daher eigene Treffmöglichkeiten für Jugendliche im öffentlichen Raum.

Erhalt der Kinder- und Jugendeinrichtungen

Es besteht bei vielen Kindern und Jugendlichen der Wunsch, die Kinder- und Jugendarbeit in allen östlichen Stadtteilen zu erhalten bzw. auszubauen.

Kinder- und jugendfreundliche Verkehrsregelungen und -wege

Rund um Schulen, Kitas und auf den Schulwegen sowie im Umfeld der Straßenbahnhaltestellen gibt es gefährliche Stellen im Verkehr (z.B. an der Hafenstraße in der Unterneustadt, der Görlitzer Straße in Waldau, in Eichwaldstraße und Umbachsweg in Bettenhausen oder an der Ochshäuser Straße in Forstfeld), die verbessert werden sollten.

Hier wünschen sich Kinder und Jugendliche mehr Zebrastreifen oder Ampeln, weniger Parkverkehr und längere Ampelgrünphasen für Fußgänger.

Um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen, wünschen sich Kinder auf der Hafenbrücke eine klare Kennzeichnung der Rad- oder Fußgängerspur sowie eine räumliche Abgrenzung zur Straße.

Zudem soll durch verstärkte Geschwindigkeitskontrollen auf die Einhaltung der Tempo-30-Zonen im Kasseler Osten geachtet werden.

Kritik am Wegfall der Zebrastreifen (Pfarrstraße)

Vorstellung der Ergebnisse in den Ortsbeiräten

Die Ergebnisse aus der Kinder- und Jugendbeteiligung sollen der Öffentlichkeit in einer gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Forstfeld, Bettenhausen, Waldau und Unterneustadt vorgestellt werden.

Die Sitzung findet statt am 07. November 2013 um 19.00 Uhr im Willi-Seidel-Haus, Raum 105, 1. Stock, Mühlengasse 1, Stadtteil Unterneustadt.

Ansprechpartner/innen für die Kinder- und Jugendbeteiligung zum Entwicklungskonzept Kasseler Osten:

Gunther Burfeind, Spielmobil Rote Rübe, Tel. 7392593.

Daniela Ritter, Kinder- und Jugendbeauftragte im Jugendamt der Stadt Kassel, Tel. 7875254.

Birgit Schwarze, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz der Stadt Kassel, Tel. 7876035.

kassel 1100
913→2013→

Der Festzug und Fest der Nationen – waren ein voller Erfolg! Das Dank der Mitwirkung vieler Bürgerinnen und Bürger. Das Jubiläumsjahr zeigt, wie groß das ehrenamtliche Engagement in Kassel ist und wie sehr die Stadtgesellschaft in wichtigen Situationen zusammensteht. Dies ist sicher einer der schönsten Aspekte von Kassel 1100. Darauf können wir gemeinsam stolz sein.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle der in der Leipziger Straße 341B ansässigen Spedition Kaiser & Schmoll GmbH aussprechen. Durch die kostenfreie Bereitstellung einer Zugmaschine mit Auflieger inklusive Herrn André Schmoll als Fahrer war es uns möglich an dem einmaligen Erlebnis „Festzug 1100 Jahrfeier" teilzunehmen und unsere Vielfalt darzustellen. (MB)

KAISER
ANIA

MEDIEN
Freundschaft
Erzählte Erinnerung
Picasa
Stadtteilzentrum
Agathof
Seniorentreff
Fit am PC
PC für Einsteiger
BEWEGUNG
KULTURARBEIT

N.N & COMP.

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Stadtteilbotschafter Bettenhausen – Kassel 1100

Reiner Lacher, Biegenweg 4, 34123 Kassel, Tel.: 0561-518913, Fax: 0561-2023805; E-Mail: reiner.lacher@arcor.de, www.kassel-1100.de

Liebe Bettenhäuser Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun liegen unsere Stadtteilwochen schon einige Zeit hinter uns. Was bleibt, sind viele Erinnerungen an gelungene Veranstaltungen, die unser Bettenhausen mit seinen vielen Gesichtern und Perspektiven dargestellt und repräsentiert haben.

Neben den offiziellen Anlässen, wie die öffentliche Übergabe des Gästebuchs im Rahmen der Hessentags-Veranstaltung „Menschenlogo" auf der Karlswiese oder die Entgegennahme und Weitergabe des Staffelbaums bot unser Stadtteil eine Fülle von Ereignissen aus Anlass des 1100jährigen Jubiläums unserer Heimatstadt Kassel.

Einen Schwerpunkt bildete naturgemäß die Industriegeschichte Bettenhausens, die einfach zu unserem Stadtteil gehört wie die Losse. Wer hätte dies besser darstellen können als das Stadtteilzentrum Agathof, der Geschichtsverein „Herkulesschmiede und Messinghof" und die Kulturfabrik Salzmann?

Aber auch kulturelle Darbietungen musikalischer und künstlerischer Art sowie die Begegnung mit der Bettenhäuser Lebensart kamen in ihrer Vielfalt nicht zur kurz, zu denen der Bardenclub, der Lachclub Kassel, der SPD-Ortsverein, das Geschwister-Scholl-Haus, die Kasseler Tangoschulen und das Losseatelier eingeladen hatten. Die evangelischen Kirchen öffneten sich den Besuchern und machten christliches Denken und Handeln in der Marienkirche und bei der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost ideell und praktisch erlebbar.

Selbstverständlich wurden auch die Kinder unseres Stadtteils bei der Vielfalt der Veranstaltungen nicht vergessen. Neben den auch von den bereits erwähnten Veranstaltern an Kinder und Jugendliche

Rechtsanwalt
Islam Nuredini

- Allgemeines Zivilrecht
- Forderungseinzug
- Verkehrsrecht
- Unfallschadensregulierung
- Mietrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Strafrecht

Osterholzstr. 12 • 34123 Kassel • Tel.: 0561 - 890 75 490 • Fax: 0561 - 890 75 491

gerichteten Angeboten war das Spiel- und Beteiligungsmobil Rote Rübe wiederholt in Bettenhausen mit tollen Mitmachangeboten.

Die Fußballjugend des VfB Viktoria Bettenhausen demonstrierte auf der Cornelius-Gellert-Kampfbahn, wie ein faires und respektvolles Miteinander im Sport und im Alltag aussehen könnte. Mit dem Start in die Sommerferien gab es dann noch in der Joseph-von-Eichendorff-Schule das Ferienprogramm „Stadtkinder 2013" für alle, die nicht sofort in den lang ersehnten Urlaub gestartet waren.

Wie friedlich und fröhlich in Bettenhausen gemeinsam gefeiert wird, zeigte einmal mehr das Sommerfest auf dem Dorfplatz als Höhepunkt der Stadtteilwochen. Die Vielfalt der Beteiligung an der Ausrichtung des großen Festes war ein einzigartiges Erlebnis. Die große Zahl der Besucher unterstrich den Willen zum gemeinsamen Feiern und war der schönste Dank an die Planer dieses Highlights.

Diesen Dank brachte kürzlich auch der Oberbürgermeister unserer Stadt Kassel Bertram Hilgen in einem persönlichen Schreiben an den Stadtteilbo-

tschafter zum Ausdruck. Er zeigte sich sehr angetan, wie „mit Lesungen und Rundgängen, Spiel und Sport, Ausstellungen zur Stadtteil-Geschichte und Gottesdiensten sowie dem Sommerfest viele Gesichter Bettenhausens gezeigt und ein vielseitiges Programm für alle Interessens- und Altersgruppen entwickelt und mit großem Interesse und Begeisterung aufgenommen wurde."

Sehr gerne komme ich seiner Bitte nach, diesen Dank an den Stadtteil weiter zu geben. Auch ich bedanke mich herzlich bei allen Mitwirkenden für ihre Ideen und ihr Engagement sowie die freundliche und gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt allen großzügigen Spendern, die uns bei der Finanzierung unserer Stadtteilwochen geholfen haben. Der Firma Baum & Söhne danke ich sehr für die fachgerechte Bearbeitung und Anbringung des Stadtteillogos auf dem Staffelbaum. Mein persönlicher Dank geht an unseren Ortsvorsteher Enrico Schäfer sowie Birgit und Siegfried Matzel, die mich bei der Koordination und während des Veranstaltungsverlaufs tatkräftig unterstützten.

Abschließend möchte ich alle Interessierten aus Bettenhausen, Stadt und Umland dazu einladen, die vielen dauerhaften Angebote der Vereine, Kultureinrichtungen, Kirchen, Schulen und Einrichtungen unseres Stadtteils zu nutzen und Bettenhausen als lebenswerten Stadtteil im Kasseler Osten noch intensiver kennen zu lernen.

Reiner Lacher

Aktive Eltern – Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Mombachstraße 12, 34127 Kassel
Verantwortlich: Markéta Adamová, Tel.: 3105620-14

Spielkreis

in der Kindertagesstätte Forstbachweg

„Hallo! Schön, dass ihr hier seid;
Hallo, wir freuen uns so sehr!“

In einem kleinen Kreis stehen Mütter und Kinder und klatschen gemeinsam zum Rhythmus eines kurzen Begrüßungsliedes. So beginnt jeden Freitag der Spielkreis im Stadtteil Forstfeld.
Seit Beginn des Jahres trifft sich die Gruppe einmal wöchentlich von 9:15 bis 10:45 Uhr, um sich kennen zu lernen, zusammen zu spielen und gemeinsam kreativ zu werden.

Da werden die kleinen Hände in Mehl und Wasser gesteckt um selbst gemachte Knete her zu stellen, Seifenblasen werden durch die Luft gepustet und bunte Bilder mit Fingerfarben gestaltet. Einmal entsteht aus selbst geschnittenem Obst ein bunter Salat und schon beim nächsten Mal werden die Hände in Salzteig verewigt.

Auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte toben, rutschen und schaukeln die Kinder miteinander oder laufen begeistert hinter einem Luftballon her. Hier gibt es viele neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken.

Während die Kleinsten voller Freude jedes neue Spielangebot annehmen und ausprobieren, finden die Mütter Zeit und Ruhe um sich auszutauschen und bei Kaffee und Tee oder einem gemeinsamen Frühstück über verschiedene Themen zu sprechen.

So gibt es hier Raum um sich über die Erziehung der Kinder, eine gesunde Ernährung, die Freizeitgestaltung der Familie und alltägliche Situationen zu unterhalten.

Durch Spiel, Spaß und Freude ist mittlerweile eine fröhliche Gruppe entstanden, die weiterhin wächst.

Der Spielkreis ist kostenlos und offen für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren.
Er wird von einer Mitarbeiterin aus dem Projekt „Aktive Eltern" des Kulturzentrums Schlachthof in Kassel angeleitet.
Initiiert und finanziert wird das Projekt durch das Familiennetz Forstfeld.

Sarah Baier

Stratmann
Praxis für Physiotherapie

• Krankengymnastik
• Sportphysiotherapie
• manuelle Therapie
• KG am Gerät
• Massage
• Lymphdrainage

Pfarrstraße 17 • 34123 Kassel • Tel.: 0561 - 5 37 19
Hannoversche Str. 75 • 34266 Niestetal • Tel: 0561 - 739 77 72
www.praxis-stratmann.de

Ihre vier Wände, nach Ihrem Plan: Wir unterstützen Sie dabei, zum Ziel zu kommen. Ob Sie vom Häuschen im Grünen träumen, eine Stadtwohnung vorziehen oder eine große Familie planen. Mit der richtigen Finanzierung verwirklichen Sie Ihre Träume leichter.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihre Vorstellungen realisieren wollen. Wir finden für Sie die passende Immobilienfinanzierung.

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Erinnerungen-im-Netz – EriN
Stadtteilzentrum Agathof
Agathofstraße 48, 34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82; E-Mail: info@Agathof.de
www.Agathof.de; www.Erinnerungen-im-Netz.de

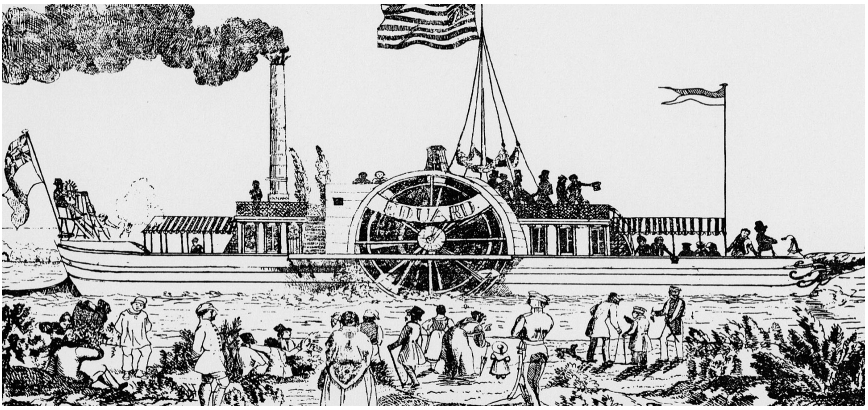
Neues von anno dazumal

Die Fuldaschifffahrt – die Dampfschifffahrt im 19. Jahrhundert

Der eigentliche Beginn der Dampfschifffahrt auf der Fulda begann mit dem Bau der „Eduard". In Gemeinschaft mit der Firma E. Wüstenfeld in Hannoversch-Münden und Carl Anton Henschel und seinem Sohn Karl, beabsichtigte man einen geregelten Schiffsverkehr zwischen Kassel und Hannoversch-Münden aufzubauen. Der Preis des Schiffes betrug 4644 Taler.

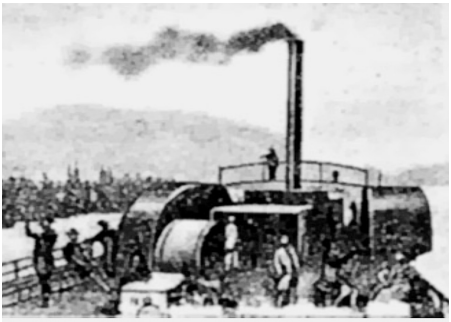
Am 22. August 1843 sollte in Gegenwart des Kurprinzen Friedrich Wilhelm, das Schiff auf seinen Namen getauft werden, um das Schiff anschließend dem Verkehr zu übergeben. Da der Fürst aber der Einladung nicht folgte, man hatte auch vergessen die landesherrliche Erlaubnis zum Befahren der Fulda vorher einzuholen, wurde das Schiff kurzerhand auf den Vornamen des Eigners Wüstenfeld „EDUARD" getauft. Da der günstige Wasserstand der Fulda keinen weiteren Aufschub duldete, trat man die Jungfernfahrt nach Münden an.

Am 3. September 1843 fand zum ersten Mal eine Dampfschifffahrt von Kassel nach Bremen statt. Die „Eduard" benötigte mit zweitägiger Unterbrechung dafür 8 Tage. Bei der Rückkehr legte sie am Schützenplatz im Wesertor an und wurde dort von einem Polizeibeamten empfangen. Der Kurfürst erteilte auf Grund von Beschwerden der Wäschereien, wegen dem stark qualmendem Schornstein, ein generelles Anlegeverbot. Das war der Todesstoß für die Personenschifffahrt von Kassel nach Münden. Das Schiff wurde daraufhin, auch wegen des unregelmäßigen Wasserstand der Fulda, nach Bremen verkauft.



„Eduard" – Länge: 30 Meter, Breite: 3 Meter, Schiffsrumpf: Tannenholz
Henschel baute Dampfmaschine und Innenausstattung

Bereits ein Jahr später 1844, baute die Firma Henschel & Sohn mit ihrer Dampfmaschinenanlage, ein weiteres Schiff. Auftraggeber der „Herzog Wilhelm" war die Firma Haarmann aus Holzminden,



Brücke der „Eduard"

der Entwurf und der Bau stammte von Schlossermeister Döring und dem Schiffsbaumeister Hagemann in Hannoversch-Münden.

In Kassel wurde in den siebziger Jahren auf Rechnung des Bierbrauers Eckhart ein weiterer Schaufelraddampfer gebaut, der nach der „Neuen Mühle" fahren sollte. Die Schaufelräder erfassten aber das Wasser nur unregelmäßig, so dass ein starkes Schaukeln entstand. Eingestellt wurden die Fahrten aber, weil die Kasseler Damen sich weigerten an den Badeanstalten vorüber zufahren.

1843 konnte man noch die Fulda bis Münden, trotz des teilweise verwilderten Fahrwassers ohne Staustufen durchfahren. Neben den Schleusen an den Wehren, der Spiekershäuser Mühle und der Speeler Mühle, es waren die einzigsten auf der 27,8 km langen Strecke. Die Fahrgassen an den beiden Mühlen blieben für den Treidelverkehr vorerst noch erhalten, wurden dann aber 1895 durch die Kanalisierung abgebaut.

Mit der Eröffnung der Bahnstrecke 1848, der „Friedrich-Wilhelm-Nordbahn" auf der Teilstrecke zwischen Guxhagen und Bebra, kam das eigentliche „Aus" für die gewerbliche Schifffahrt mit Muskelkraft betriebenen Schiffen auf der oberen Fulda.

Um die Oberweserschifffahrt, die fast vollständig eingeschlafen war wieder zu beleben, sah man damals in Bremen als Hauptbelebungsmittel , die Kanalisierung der Fulda mit der Anbindung der Stadt Kassel an die ausgebaute Schifffahrtsstraße. Mit Kassel als Endpunkt sollte ein bedeutender Umschlagplatz für Mitteldeutschland geschaffen werden. Erst durch diese Maßnahme konnte ein bedeutendes Verkehrszentrum im Binnenland geschaffen werden.

Die Schiffbarmachung der Fulda von Kassel nach Münden geht auf die siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Sein Urheber war der Regierungs- und Baurat bei der Kasseler Regierung Friedrich Lange. Er sammelte technische Unterlagen und mit einer im Oktober 1878 ergänzenden Fluss Befahrung. Mit diesen Erkenntnissen beantragte die Regierung zu Kassel am 4. Januar 1879 beim Minister der preußischen Regierung, die Bewilligung von Geldmitteln für die Vorarbeit.

Der endgültige Kanalisierungsentwurf lag dann Anfang 1884 vor. Nachdem die Stadt Kassel erklärte, sich mit 730.000,- Mark zu beteiligen, wurde mit den Ausbauarbeiten 1890 begonnen. Die Ausführung der Kanalisierung der Fulda und der Hafenanlage erfolgte in den Jahren 1890-94.

Die untere Fulda ist von der alten Schleuse (Vogt`schen Mühle) bis zum Zusammenfluss mit der Werra, dem Beginn der Weser, unterhalb von Münden 27,8 km lang. Das Gesamtgefälle beträgt 16,934 m. Der Höhenunterschied musste mit sieben Stauanlagen nebst Schleusen überwunden werden. Die obersten 3 Schleusen, Wolfsanger, Spiekershausen und Kragenhof mit je 2,0 m, die Schleusen Wahnhausen und Speele mit 2,46 m, die Schleuse Bonafort mit 2,81 m und die

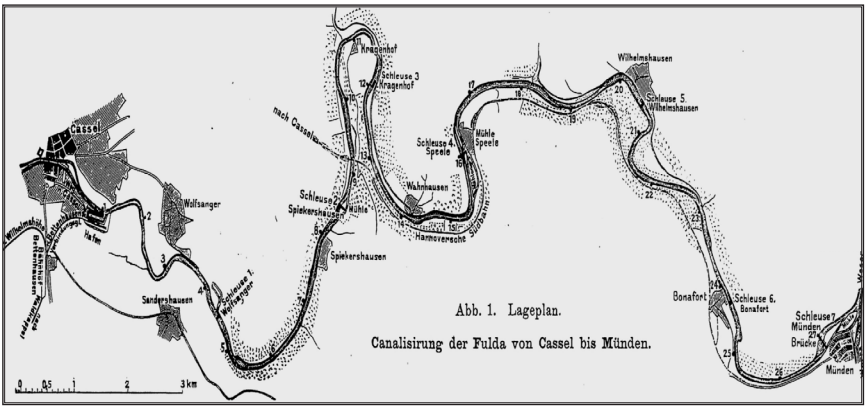


Abb. 1. Lageplan.

Canalisirung der Fulda von Cassel bis Münden.

Mündener Schleuse vor Eintritt in die Weser, bei kleinsten Wasserstande, wies einen Höhenunterschied von 3,204 m auf.

Es mussten sechs neue Nadelwehr-Stauwerke geschaffen werden, das Nadelwehr in Münden blieb bestehen. Sämtliche Schleusenanlagen wurden nicht neben dem Flussbett, sondern im Flussbett gebaut.

Um die Geschichte, aber auch der Gegenwart und der Zukunft der Fuldaschifffahrt aufzuarbeiten und darzustellen, hat sich 2012 der „Museumsverein Fuldaschifff e.V.", gegründet.

Kasseler Hafen mit Speicherhaus

Dem Verein wurden Räume im Speicherhaus im Hafen zur Verfügung gestellt, in denen ein Museum mit über 300 qm eingerichtet wurde. Hier werden Ausstellungen zu wechselnden Themen stattfinden und mit verschiedenen Exponaten die Geschichte der Fuldaschifffahrt von den Anfängen bis zum heutigem Tag dokumentiert.

Das Museum befindet sich im Speicherhaus, im 3. Stock und ist direkt im Hafengelände an der Kaimauer zu erreichen.

Mit der Buslinie 10 Haltestelle AM HAFEN ist das Museum an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden.

Die Öffnungszeiten werden durch die Tagespresse bekannt gegeben.

MUSEUMSVEREIN FULDASCHIFFFAHRT e.V. GESTERN | HEUTE | MORGEN

Autor:
Gerhard Böttcher, September 2013
ge-boettcher@t-online.de
Quelle:
Archiv Museumsverein Fuldaschifffahrt e.V.
Bilder:
nach einer zeitgenössischen Litographie, Fotoarchiv gb

Lernen mit Herz, Hand und Verstand
im Netzwerk der Club of Rome-Schulen

Förderverein der Joseph-von-Eichendorff-Schule

Eichwaldstraße 108, 34123 Kassel, Tel.: 0561-92 00 33 00; E-Mail: fv@jves.de;
www.jves.de – Vorsitzender: Jürgen Fischer

Wir, die Schülerstreitschlichter an der Joseph-von-Eichendorff-Schule

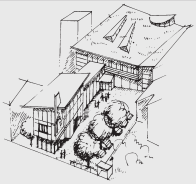
Unsere Ausbildung zu einem Schülerstreitschlichter umfasste vier Module. Die Rolle eines Streitschlichters macht uns sehr viel Spaß, da wir für andere da sein und ihnen helfen können, ihre Streitigkeiten zu lösen. Auch bekommt man Möglichkeiten aufgezeigt, wie man einen Konflikt mit Worten lösen kann, das gefällt uns sehr gut.

Durch den Weggang der Schülerstreitschlichter aus dem Jg. 10 wurde es notwendig, dass sich ein neues Team bildet. Mit großer Konzentration und Motivation lernten wir etwas über das aktive Zuhören, die Rolle des Mediators und übten uns in verschiedenen Rollenspielen. Gar nicht so einfach, sich in den Anderen reinzuversetzen!

Gut fühlt es sich an, wenn dann endlich eine Lösung während eines gespielten Konfliktes seitens der Streitparteien gefunden wurde. Der Blick auf die 5 Phasen der Mediation hilft da gut weiter, wenn man als Streitschlichter plötzlich nicht mehr im Gespräch weiterweiß.

Das Streitschlichtungsgespräch wird nach Terminvereinbarung zeitnah oder sofort in der Pause durchgeführt, in unserem Streitschlichterraum. Wir haben uns bestimmten Klassen in der Schule zugeordnet und sind ansprechbar, wenn es Konflikte gibt.

Die Schülerstreitschlichter, das sind: Anne Geinitz und Semra Yazicioglu (G10), Sinan Boot, Sarah Ajeil, Angelina Ring, Philipp Niemann, Lucas Krägelius und Sina Vollgraf (G8), Benny Jeschik (R8a), Sarah Ajrab (G9) und Lolly Ceesay (H9).



Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Str. 19, 34123 Kassel-B.; Pastor Mario Wege, Tel.: 0561-314 96 61, Fax: -314 96 62, E-Mail: mario.wege@kassel.feg.de, www.kassel-ost.feg.de

Ab dem 08.10.2013, 20.00 Uhr IebLOS – Grundkurs zum christlichen Glauben

Gerne blicken wir auf die vergangene, siebenwöchige Gottesdienstreihe IebLOS zurück. Aber wie der Titel schon sagt, wollen wir noch längst keinen Schlusspunkt setzen, sondern einen Doppelpunkt: IebLOS im Glauben geht weiter mit einem IebLOS - Glaubensgrundkurs.

Dieser Kurs begleitet die Teilnehmer anhand wesentlicher Themen über den Glauben hin zu der Frage: Wie kann ich ein Leben im Glauben an Jesus Christus beginnen und führen? An den Kursabenden möchten wir Ihnen an der biblischen Nachricht orientierte Impulse – maßgeblich zum Leben und Anspruch von Jesus Christus – geben und mit Ihnen ins Gespräch darüber kommen.

Referenten sind: Mario Wege (Pastor), Benjamin Fitz, (Gemeindereferent) und Marion Geißler (Diplom-Psychologin) freuen sich auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Hier die Themenübersicht der IebLOS-Abende
08.10.13 Kann man Glauben lernen?
15.10.13 Gott kennen lernen
22.10.13 Jesus v. Nazareth – ein faszinierendes Leben
05.11.13 Der Mann am Kreuz – was soll dieser Tod bedeuten?
12.11.13 Wie der Stein ins Rollen kam – Jesus ist auferstanden
19.11.13 Sie werden begeistert sein – der Heilige Geist
26.11.13 Wie man den ersten Schritt tut – zum Christ werden

Jede Kurseinheit beginnt um 20:00 Uhr.
Wer möchte, kann schon zu einem kleinen Abendsnack und zur lockeren Begegnung ab 19.30 Uhr zu uns kommen. Weitere Informationen stehen auf Handzetteln, die in unserem Gemeindehaus ausliegen. Ihre Anmeldung hilft uns, die Abende gut vorzubereiten.
Anmeldungen unter: www.kassel-ost.feg.de „lebblos" oder über das Gemeindebüro: 0561-3149661.

Mittwoch, 20.11.2013, 20:00 Uhr Gottesdienst

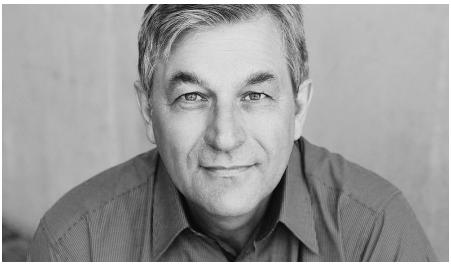
Am Buß- und Bettag feiern wir einen gemeinsamen Abendmahls-Gottesdienst mit der Freien evangelischen Gemeinde Kassel - Wilhelmshöhe. Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 24.11.2013, 10:00 Uhr Gottesdienst

Trostgottesdienst zum Thema: „Tod, wo ist dein Stachel?"

Tod und Ewigkeit verdrängen wir gerne. Sich mit dem Tod zu beschäftigen, ist uns unangenehm. Und über die Ewigkeit zu sprechen kommt uns irgendwie seltsam vor. Aber beides nicht zu verdrängen lässt unser Leben und unseren Glauben tiefer und aufrichtiger werden, auch wenn Schmerzen und Fragen uns weiterhin begleiten. Die Bibel redet offen über den Schmerz des Todes und die Hoffnung auf die Ewigkeit.

Der Trostgottesdienst nimmt dieses Thema auf und bietet konkret Möglichkeiten, persönlich auf diese Fragen zu reagieren und Trost zu erfahren. Sie sind uns herzlich willkommen!



Donnerstag, 21.11.2013, 20.00 Uhr
Vortrag

Der Arbeitskreis „Anstöße - Christen mischen sich ein" lädt zu einem Vortragsabend und anschließendem Gespräch ein. Das Thema lautet: „Ist die Kirche noch gefragt? – Aktuelle Trends und die Frage nach dem Glauben".

Schwerpunkt des Abends wird der Blick auf aktuelle Trends in Gesellschaft, Politik und Kirche sein, sowie die Frage, welche Rolle die Kirche heute in diesen Entwicklungen (noch) spielt.

Referent: Prof. Dr. Johannes Reimer (u.a. Professor der Theologie und Missionswissenschaftler)

Donnerstag, 07.11.2013, 19.30 Uhr
Abend für Frauen

Es gibt wieder einen Abend in der Reihe „Frauen tanken auf", dieses Mal zum Thema: „Die Melodie meines Herzens - Singe ich lieber in Moll oder Dur?"

Referentin: Hannelore Linge, Ehe- und Familienberaterin.

Anmeldung erbeten bei Ulrike Wittich, 05605-7222 oder auf der Liste, die im Gemeindehaus ausliegt.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

FeG Kassel-Ost
geliebt • gefunden • gesandt

Sonntag:

10:00 Uhr	Gottesdienst	
	Kindergottesdienste	

Mittwoch:

16:00 Uhr	Treffpunkt Bibel	
abends	Kleingruppen	

Freitag:

17:30 Uhr	Jungschar	(9 -13 Jahre)
17:30 Uhr	Teen²	(13 -16 Jahre)
18:45 Uhr	Jugendkreis	(ab 16 Jahre)

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter:

www.kassel-ost.feg.de

Reinigung, Untersuchung, Prüfung & Sanierung rund um´s Rohr

Abflußservice

Rodriguez

Dormannweg 48 • 34123 Kassel
Tel.: 0561 - 953 18 74 • Fax: 953 18 75 • Mobil: 0171 - 806 81 99
E-Mail: rodriguez.jose@t-online.de

Detlef Kurz - Meisterbetrieb-

Heizung ▪ Sanitär ▪ Solar ▪ Badgestaltung

Gecksbergstraße 1 • 34123 Kassel
Telefon: 0561 - 5295917
Telefax: 0561 - 5295916
Mobil: 0170 - 3432584
www.kurz-kassel.de • e-Mail: info@kurz-kassel.de

Beratung ▪ Planung ▪ Verkauf ▪ Kundendienst

Für Sie vor Ort…

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

KASSELER BANK
Volksbank Raiffeisenbank in Kurhessen & Waldeck

FCSK

Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04

Staatlich anerkannte Realschule
Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 970 92 23

poststelle@fcsk.de – www.fcsk.de

Kleine Klassen + wert-volles Lernen

Gemischter Chor 1861
Kassel-Bettenhausen e.V.

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister, Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel, Tel.: 51 45 24
2. Vorsitzende: Elvira Meise, Ludwig-Mohr-Str. 3 a, 34119 Kassel, Tel.: 77 61 96

Unsere Chronik erzählt die Geschichte eines altehrwürdigen Chores (Teil 1)

Unser Chor besteht inzwischen 152 Jahre und ist damit älter als jeder andere Bettenhäuser Verein. Ohne unsere schon lange dahingeschiedenen Gründungsmitglieder und die vielen Generationen von Sängern und später auch von Sängerinnen, die voller Idealismus und Herzblut unseren Chor am Leben erhalten haben, gäbe es unseren Verein heute nicht. All diese Menschen sind es wert, unsere Geschichte der Öffentlichkeit vorzustellen.

Wir sind ein echter Stadtteilechor, denn aus historischen Gründen haben wir nicht nur viele Mitglieder aus Bettenhausen, sondern auch aus dem Stadtteil Forstfeld, zum Teil auch Vorstandsmitglieder. Natürlich haben auch einige Sängerinnen und Sänger aus anderen Stadtteilen und aus dem Landkreis bei uns ihre musikalische Heimat gefunden.

Die frühe Historie kann leider nur unvollständig nachvollzogen werden, da im letzten Kriege fast alle Dokumente von vereinshistorischem Wert verloren gegangen sind. Am 16. Juni 1861 fanden sich in Bettenhausen die ersten sangesfreudigen Männer zusammen und gründeten mit dem „Männergesangverein 1861" den ersten Bettenhäuser Chor mit dem Ziel, das deutsche Liedgut zu pflegen. Das erste Vereinslokal war ein kleines Häuschen auf der „Pfingstweide" an der Losse. Durch das Anwachsen der Bevölkerung in Bettenhausen entstanden in den folgenden Jahrzehnten die Chöre: „Arbeitergesangverein Harmonie" als gemischter Chor (1885) und der „Männergesangverein Einigkeit" (1905). Hinzu kam im Jahre 1919 noch der „Gemischte Chor".

„Einigkeit" und der „Männergesangverein 1861" schlossen sich im Jahre 1924 zusammen, gingen jedoch zwei Jahre später wieder auseinander.

Das Jahr 1934 brachte den Zusammenschluss der Gesangvereine „Harmonie", „Einigkeit" und „Gemischter Chor 1919". Mit dieser Chorgemeinschaft schloss sich im Jahre 1938 der „Männergesangverein 1861" zusammen. Der Verein wählte damals den Namen „Männer- und Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen".

Inzwischen wurde das Vereinslokal gewechselt und das neue Domizil war das Gasthaus „Insel Helgoland". Doch nur kurze Zeit war es dem Verein gegönnt, sein Liedgut zu pflegen. Hatte schon der Erste Weltkrieg seine Opfer gefordert und in den damals bestehenden Vereinen seine Lücken gerissen, so forderte der Zweite Weltkrieg noch mehr Opfer. Der Chor verlor nicht nur einen großen Teil seiner Sänger, sondern in den Bombennächten des Jahres 1943 beim Abwurf von Brandbomben auch das Vereinslokal. Das gesamte Vermögen, wertvolles Notenmaterial und das vereinseigene Klavier fielen den Flammen zum Opfer. Jegliches Vereinsleben musste eingestellt werden.

Der Teil 2 (Entwicklung nach dem Krieg) wird in der nächsten Ausgabe dargestellt.

Unser Vereinsleben in den vergangenen Monaten

Am 28. August feierte der dm-drogerie markt in Bettenhausen das 40-jährige Bestehen dieser Marktkette. Unser Chor war dafür auserwählt, das Jubiläum musikalisch zu bereichern. Als Dankeschön waren unserem Verein 400 Euro zugedacht, auf die wir aber zugunsten des „Ambulanten Kinderhospizdienstes Kassel" verzichteten.

Am 14. September sangen wir im Saal des „Philipp-Scheidemann-Hauses" für den „Bund der Wolgadeutschen", der dort der Einladung der Zarin Katharina die Große zur Ansiedlung in neuen Kolonien an der Wolga im Jahre 1763 gedachte.

Am 15. September beteiligten wir uns an dem Festzug zur 1.100-Jahr-Feier der Stadt Kassel.

Am 29. September sangen wir in dem Konzert „Mit Gesang durch die Jahreszeiten" in der St. Elisabeth-Kirche (Friedrichsplatz).

Vorschau für Oktober - Dezember 2013

In den Monaten Oktober und November haben wir keine öffentlichen Auftritte, um uns in unseren Chorproben gründlich auf die Auftritte im Dezember vorbereiten zu können. So gestalten wir am Sonntag, dem 1. Dezember, 10.00 Uhr, den chormusikalischen Teil des Adventsgottesdienstes in der Jakobuskirche, Umbachsweg.

Am Sonntag, dem 8. Dezember, 16.00 Uhr, findet in der St.-Kunigundis-Kirche, Leipziger Str. 145, wieder unsere „Besinnliche Stunde im Advent" statt. Wir werden zeitlich passende Lieder vortragen. Beteiligen wird sich auch der Zitherkreis der Immanuelkirche. Der Eintritt ist frei.

Am Mittwoch, dem 11. Dezember, 15.00 Uhr, findet die Adventsfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Philipp-Scheidemann-Haus, Raum 107, statt, zu der auch Gäste herzlich willkommen sind. Unser Chor sorgt hier ab 15.30 Uhr für die chormusikalische Gestaltung.

Am Samstag, dem 14. Dezember, 15.00 Uhr, schließen wir das Vereinsjahr mit der eigenen Adventsfeier im Stadtteilzentrum Agathof ab.

Der 1. Vorsitzende des Sängerkreises Kassel im Mitteldeutschen Sängerbund wird an diesem Tage drei unserer Mitglieder wegen 25jähriger Singtätigkeit besonders ehren.

Auch eine Weihnachtspause muss sein: Letzte Chorprobe im alten Jahr am 17. Dezember – erste Chorprobe im neuen Jahr am 07. Januar.

Herzliche Glückwünsche

Besondere Geburtstage aus dem Kreis unserer Mitglieder: Joachim Gärtner feiert am 02.10. seinen 65., Dagmar Zach am 27.12. ihren 70. und Wolfgang Spitzer am 18.10. seinen 75. Geburtstag.

„Singen macht Freu(n)de",

unter diesem Motto trifft sich unser Chor jeden Dienstag von 19.30 - 21.00 Uhr zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine" veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine der öffentlichen Auftritte u. Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 150-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine). Dietmar Pfütz

Finanzen analysieren, Ziele setzen, Vermögen aufbauen.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Dieter Cossmann
Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

FCSK

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule / Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
Info: www.fcsk.de

Zehn Jahre – drei Kinder

Eine Mutter berichtet von ihren Erfahrungen mit der Christlichen Grund- und Realschule

Seit nunmehr zehn Jahren bin ich mit der Schule verbunden. Als Mutter und seit 2 Jahren auch als Mitglied im Schulverein, habe ich diese Schule auf sehr unterschiedliche Weise kennen gelernt: Eine private Schulinitiative, bei der man Schulgeld bezahlen muss. Eine „kleine Schule", die wert(e)voll unterrichtet => das weckt hohe Erwartungen …

Deshalb möchte ich mit meinem kurzen Erfahrungsbericht Einblick in unser Erleben geben:

Meine älteste Tochter Jessica ist vor zehn Jahren als Quereinsteigerin in die 3. Klasse der Grundschule aufgenommen worden. Wir als Familie wurden ebenfalls so liebevoll empfangen, dass es bald „unsere/meine Schule" wurde. Ich erlebte von Anfang an eine engagierte Schule und Lehrer, die sich für das Wohl des Kindes interessierten. Somit war es dann auch selbstverständlich, dass meine anderen beiden Töchter – Jackline und Daria – ebenfalls nur auf diese Schule wollten.

Heute ist die Johann Hinrich Wichern Schule wie eine Großfamilie für mich. Manche Lehrer kenne ich von Anfang an! Aber wie in einer Familie gibt es Auf's und Ab's, gibt es Redebedarf, verschiedene Meinungen und der Alltag ist von Geben und Nehmen, von Streiten und Versöhnen, von füreinander kämpfen und sich engagieren geprägt. Wie hoch waren und sind meine Erwartungen bzw. wie hoch sollten die Erwartungen der Familien sein, deren Kinder neu hinzukommen?

Ich weiß hundertprozentig, dass meine Kinder als Persönlichkeiten wahrgenommen werden. Nur drei kurze Beispiele, die unterschiedlicher nicht sein können.

xxx

1. Jessica war eine sehr gute Schülerin und wollte auf ein ganz bestimmtes Gymnasium. Dort wurde sie aber nicht genommen. Also blieb sie in der Christlichen Realschule, war aber zu Teilen unterfordert.

Die Rektorin Frau Kamin setzte sich dafür ein, dass Jessica die 8. Klasse überspringen konnte, damit sie „herausgefordert" würde. Lehrerkonferenzen, Antragstellung beim Schulamt, Telefonate, ...

Wie schön, dass Jessi so wie sie war gesehen und gefördert wurde. Heute besucht sie die 13. Klasse des Jacob-Grimm Gymnasiums.

2. Jackline ist in der 7. Klasse unserer Schule. Sie ist eine sozial engagierte Person und hat ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden.

Schon in der Grundschule wurden Grundsatzdebatten geführt und auch jetzt gibt es so manche Diskussion, die sehr temperamentvoll verläuft. Unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren, sich zu streiten, Stellung zu beziehen, gehört zur Stärkung des Selbstbewusstseins dazu.

Manches Mal würde ich mir persönlich ein bisschen weniger Debatten wünschen, aber so ist halt Jacki. Und ihre Art wird von den Lehrern

Jackline Bürger

gesehen, gefördert aber auch gebremst. Was für eine Aufgabe!

3. Daria geht seit gut einem Jahr in die Grundschule. Wer sie kennt weiß, dass sie ein liebevolles, hyperaktives, lebensbejahendes Mädchen ist.

Durch ihre Lebenssituation geprägt, begleiten ihre Lehrer sie in einer geduldigen Art und Weise, die schon bemerkenswert ist.

Gemeinsam kämpfen wir für eine Inklusion und ich bin so dankbar, dass alle Daria als kleine Persönlichkeit wahrnehmen. Durch gute Absprachen und Förderungen geht sie gerne zur Schule, nur die Hausaufgaben …

Meine Kinder werden in ihrer Art gesehen und gefördert. Jeden Morgen werden sie in die Hände Gottes gelegt. Dies ist meine Erwartung.

Beim Basteltag in der Schule

Das heißt aber nicht, dass alles Friede, Freude, Eierkuchen ist. Unterschiedliche Typen und Charaktere treffen aufeinander, da entstehen auch Reibungen. Kinder mit Lehrern, Lehrer mit Eltern, Eltern mit Schulleitung, usw. Aber dies gehört auch zum Schulalltag dazu. Genauso wie tolle Aktivitäten, die unsere Schulen bieten, Ausflüge oder die Musical-Aufführung der Grundschule.

Zusammenarbeit lautet das Schulmotto!

HAARSCHARF

Dirk Herbener

Friseurmeister

Leipziger Str. 157 • 34123 Kassel • Telefon 0561 9530805
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Hinter meiner Schule stehen, heißt es auch für mich. Und das unbeschreiblich dankbare Gefühl, dass ich als Mutter wissen darf, meine Kinder bekommen jeden Tag das Fundament des christlichen Glaubens vorgelebt.

Einen besseren Start kann ich mir gar nicht wünschen.

Zehn lebendige Jahre liegen hinter mir und noch mindestens neun weitere liegen vor mir. Wie viel „Lebendigkeit" darin liegen wird, weiß ich nicht, aber sie werden bestimmt nicht langweilig.

Ich vertraue darauf, dass Gottes Segen uns alle / bei allem begleitet.

Sabine Bürger

Die Johann Hinrich Wichern Grundschule
führt vom 7.10. bis 11.10.
ein Zirkusprojekt
mit dem Circus Bellissimo durch!

HERZLICHE EINLADUNG
zu unseren Vorstellungen in der Grundschule:

Donnerstag, 10.10., 18.00 Uhr
Freitag, 11.10., 10.00 Uhr

Das **Ausflugslokal** im Süd-Osten von Kassel

Wirtshaus
Zum Grünen See

Melsunger Weg 3 • Söhrewald-Eiterhagen • Tel. 05608 - 95 84 51
www.zumgruenensee.de • Mit der Buslinie 37 direkt zu uns!

Veranstaltungen ❖ Gastronomie ❖ Biergarten ❖ Feiern ❖ Kultur ❖ Kunst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 13:00 - 22:00 Uhr
Freitag & Samstag von 13:00 - 1:00 Uhr & Sonn- u. Feiertag von 12:00 - 22:00 Uhr
Montag: RUHETAG / Durchgehend warme Küche

Kirchengem. St. Andreas u. St. Kunigundis

Leipziger Str. 145, 34123 Kassel; Pfarrer P. Piotr Polkowski
Gemeindereferentin: Fr. Anna Wilhelm, Tel.: 0561-5 34 82, Fax: -57 89 31
E-Mail: sankt-kunigundis-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de
www.st-kunigundis-kassel.de

St. Kunigundis entstand durch den starken Anstieg der Katholikenzahl in der Zeit der Industrialisierung. Die neu errichtete Kirche erhielt im August 1927 die kirchliche Weihe. 1935 übernahmen die Salesianer-Patres die Kuratie.

St. Andreas ist die jüngste Stadtgemeinde Kassels. Am 20.11.1983 von Bischof Dr. Johannes Dyba eingeweiht soll sie zum „Wohle und Heil aller Menschen aber Gott zur Ehre gereichen". Die Seelsorge von St. Andreas ist den Salesianern Don Bosco anvertraut.

In unserer von Leistung geprägten Zeit, ist es immer schwieriger das rechte Maß zu finden.

So sind nun auch St. Kunigundis und St. Andreas durch einen gemeinsamen Pfarrer noch näher geschwisterlich verbunden.

Seit dem 01. Juli 2013 hat Pater Piotr Polkowski auch die Pfarradministration von St. Kunigundis übernommen. Doch in all den Verwaltungsvorgängen darf die Kontemplation und das Gebet nicht vergessen werden. Jesus kommt bei Marta und Maria zu Besuch.

Durch unsere gemeinsamen Wurzeln schon immer verbunden, sind wir nun besonders gefragt, Geschwister zu sein und unsere gottgeschenkten Gaben für das Evangelium einzusetzen. Gemeinsam sind wir stark und können viel erreichen.

Geschwister sollen wir sein nicht Gegner! Darum geht es schon im Evangelium. Nicht um Konkurrenz zwischen Aktion und Kontemplation. So wie Marta und Maria, sie sind nicht Gegner, sondern Geschwister. Sie ergänzen einander, aber sie bekämpfen sich nicht. So sollte es auch in den Gemeinden sein.

Herzliche Einladung zum mitbeten und miterleben in unseren Gottesdiensten.

Ihre Pfarrgemeinden St. Andreas und St. Kunigundis, Piotr Polkowski Pfarrer

Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um 09.30 Uhr in St. Andreas u. 11.00 Uhr in St. Kunigundis – im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18.30 Uhr eine Vorabendmesse.
Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie unsere Pfarrbüros.
Wir sind gerne für Sie da.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel

PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST
ST. ANDREAS· ST. KUNIGUNDIS· ST. JOHANNES BOSCO·ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 **E-Mail:** sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de **Homepage:** www.st-andreas-kassel.de

Kulturfabrik Salzmann e.V.

Sandershäuser Straße 34, 34123 Kassel
Tel.: 0561-57 25 42
E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de
Infos: www.kulturfabrik-kassel.de

Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in der Ersatzspielstätte am Kupferhammer @ Panoptikum, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel, und anderswo in Bettenhausen.

Fr 11.10.13 – 17 - 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop

Mario Gruhn

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €
Ort: Kupferhammer@Panoptikum
Leitung: Mario Gruhn
Bitte Voranmeldung: Tel. 0561-57 25 42
www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines.

Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsdidgeridoo. Der Workshopleiter Mario Gruhn ist Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM.

Nächster Workshop: Fr 06.12.2013

Fr 11.10.13 – 19.00 - 20.30 Uhr
Trommel-Workshop
Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €
Ort: Kupferhammer@Panoptikum
Leitung: Ibs Sallah
Bitte Voranmeldung: Tel. 0561-57 25 42
www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de

Ibs Sallah (Mitte)

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert das Rhythmusgefühl, die Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen.

Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

Der aus Gambia/Afrika stammende Musiker und Musikpädagoge Ibs Sallah lebt und arbeitet in Göttingen. Neben seiner Tätigkeit als Musiker gibt er Workshops für Afrikanisches Trommeln für alle Altersstufen an Schulen und im Göttinger KAZ.
www. ibssallah.com

Nächster Workshop: Fr 06.12.2013

Fr 11.10.13
Jam Jam „Graue-Tage-Bunt-Session“
Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei
Ort: Kupferhammer@Panoptikum

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht. Instrumente mitbringen. Alle Musikrichtungen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Nächster Termin: Fr 06.12.2013
„Schneeball-Session“

Do 17.10.13
Vitamin X – Reggae
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 12,- € | ermäßigt: 8,- €

Die Kultband geht nach 32 erfolgreichen Jahren auf den Bühnen internationaler Clubs und Festivals auf Geburtstagstournee.

African Rhythms & Roots Reggae-Band

Die 1981 gegründete Band gehört zu den ersten in Deutschland beheimateten Live-Gruppen im europäischen Raum, die Afrikanische Musik und Reggae darbieten. Auf zahlreichen Tourneen durch Deutschland, Europa und die ehemalige Sowjetunion haben sie mit ihren eindrucksvollen Live-Shows überzeugen können.
Sie teilten die Bühne bereits mit weltberühmten Musikern, darunter The Wailers, Ziggy Marley & The Melody Makers, Kassav‘, Third World, Alpha Blondy, Manu Dibango, Lucky Dube, Luciano, Santana, Yellowman, Kool & The Gang.
Heute gilt Vitamin X als eine der besten und dienstältesten afrikanischen Reggae-Bands in Deutschland. Neben ihren Eigenkompositionen spielen sie Songs von Bob Marley. Der einmaligen Verbindung von afrikanischer Lebhaftigkeit mit karibischer Leichtigkeit kann sich kaum jemand entziehen. Die Konzerte von Vitamin X garantieren gute Laune und versprühen pure Lebenslust.

Bestattungshaus
Kracheletz
... immer erreichbar ☎ 0561 - 70 74 70
Abschiedsräume für individuelle Aussegnungsfeiern
34117 Kassel
Obere Karlsstr. 17
am Karlsplatz
www.kracheletz.de

Fr 18.10.13
17. Slamrock Poetry Slam
Beginn: 21 Uhr | Einlass: 20 Uhr
Eintritt: 8,- € | ermäßigt: 6,- €
Ort: Kupferhammer@Panoptikum

„Poetry Slam ist Rock 'n' Roll für Unmusikalische", sagt Felix Römer, ein literarischer Wettkampf, bei dem Lyrisches auf Prosaisches und Geschrienes auf Geflüstertes trifft. 5 Minuten Zeit - Selbstverfasste Texte - Keine Requisiten - Keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht! Moderation: Felix Römer – Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de

Weitere Termine: Fr 22.11.13 und Fr 13.12.13

Mi 30.10.13
Arbeit, Muße & Langeweile
Deutsch-polnischer Theaterabend
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 5,- € | ermäßigt: 3,- €

Arbeit, Muße und Langweile, drei Begriffe, die das Individuum in ein Verhältnis zur Außenwelt setzen. Nur über den letzten, der Langeweile, lässt sich wohl schnell eine Übereinkunft treffen, dass er keinen guten Ruf hat. Arbeit und Muße hingegen können für sich beanspruchen, positiv besetzt zu sein. Folgt daraus bereits: Dort, wo keine Langeweile herrscht, finden sich entweder Arbeit oder Muße? Und dann die Frage: Bilden Arbeit und Muße notwendig einen Gegensatz?

Arbeit, Muße und Langeweile musikalisch, tänzerisch und theatral beschreiben, dabei deren Differenzen und Nuancen nachspüren: Wie sieht

es aus, wenn die Arbeit monoton und zur Langweile wird, wie klingt Arbeit, wenn sie als selbstbestimmtes schöpferisches Handeln verstanden wird. Wie tanzt die Muße, wenn sie nicht Muse, nicht Objekt ist?

Das sind die Aufgaben, denen sich die Teilnehmenden des diesjährigen deutsch-polnischen Theaterworkshops widmen; sicherlich kein Unterfangen, das Langeweile aufkommen lässt, nach Arbeit klingt und vielleicht doch auch der Muße begegnet.

Die Begegnung findet im Rahmen der Regionalpartnerschaft zwischen Hessen (Kassel) und Wielkopolska (Poznan) statt und will Freundschaften zwischen gleichaltrigen Jugendlichen aus beiden Regionen anstoßen und vertiefen.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit bringen die theaterbegeisterten Jugendlichen auf die Bühne der Ersatzspielstätte der Kulturfabrik Salzmann am Kupferhammer.

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit sowie vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk.

Fr 15.11.13
Martin Gerschwitz – live in concert
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 12,- € | ermäßigt: 8,- €

Der Keyboarder und Sänger der legendären Psychodelic Rock-Band „Iron Butterfly", auf Solo-Tour in Deutschland.

Martin Gerschwitz – geboren und aufgewachsen in Solingen – begann im Alter von fünf Jahren mit

dem Klavierspiel. Nach zwölf Jahren, in denen er sich ausschließlich der klassischen Musik widmete, gründete er 1969 seine erste Band.
1972 konnte er den ersten größeren Erfolg verbuchen: Er gewann den Talentwettbewerb „Show '72" in Solingen und war fortan dort für einige Jahre Jurymitglied. Von 1974-1977 begleitete er Howard Carpendale auf den Keyboards, bevor er 1978 ins Profilager wechselte.
Mit der deutsch-englisch-amerikanischen Rockband „Break Point" produzierte er 1981 sein erstes Album »First Serving«, das 2006 in den USA als CD wiederveröffentlicht wurde.

1985 zog Martin Gerschwitz in die USA. In den folgenden Jahren kam er mit vielen renommierten und bekannten Musikern zusammen. Von 1987-1989 tourte er mit Lita Ford, 1989/90 spielte er bei Meat Loaf und 1991/92 war er festes Mitglied bei „The Works".
Von 1993 bis Anfang 1998 gehörte er zur „Walter Trout Band", bis er im März 1998 bei „Eric Burdon & The Animals" einstieg. Nach sieben erfolgreichen Jahren mit den „Animals" wechselte er im November 2005 als Keyboarder/Lead-Vocalist zu der weltbekannten Flower-Power-Rockband „Iron Butterfly".

1996 startete er parallel zu den Band-Tätigkeiten seine Solo-Karriere. Mittlerweile kann er auf etliche CDs zurückblicken, die hauptsächlich Instrumentalstücke enthalten. Einige Jahre lang tourte er regelmäßig erfolgreich mit seiner eigenen Formation „Martin Gerschwitz & Friends" durch Deutschland und Europa. Auf einer dieser Tourneen, im November 2004, wurde in Frankfurt/Main eine hochklassige Live-DVD eingespielt. 2008 kam mit „Bridge to Eternity" seine erste CD auf den Markt, die ausschließlich Gesangsstücke bietet.
Doch Gerschwitz gehört zu den Künstlern, die sich nicht mit dem Erreichten zufrieden geben, sondern immer weiter nach neuen Ausdrucksformen suchen. So zeigte er sich mit der „Acoustic Surprise Tour" quasi „unplugged" – und seit 2009 gibt es Martin Gerschwitz auch solo – aber das mit vollem Programm: Keyboards, Vocals & Violine. Selbstverständlich dürfen auch bei seinen Solo-

40 Jahre
Ihr zuverlässiger Heizölhändler

HEINRICH DEGENHARDT
Niestetal-Sandershausen
Telefon 0561 522061
pünktlich - sicher - preiswert

Auftritten die Perlen des Gerschwitz-Programms nicht fehlen: Ob es „verrockte" Klassiker von Johann Sebastian Bach sind oder „Gerschwitz plays Gershwin", nicht zu vergessen der Hit „In-A-Gadda-Da-Vida" ...
Gerschwitz feiert mit diesem Programm beständig große Erfolge bei seinen Fans in Kalifornien und freut sich darauf, auch die Anhänger in seinem Heimatland aufs Neue zu begeistern.

Vorschau 2014

Fr 24.01.14
Slamrock Poetry Slam
Weitere Termine: Fr 21.02.14, Fr 28.03.14

Fr 31.01.14
Gunter Hampel – Konzert

Fr 14.02.14
Didgeridoo-Workshop / Trommel-Workshop
Weitere Workshops: Fr 04.04.14, Fr 27.06.14

Fr 14.02.14
JamJam „Vollmond-Session"

Fr 04.04.14
JamJam „Frühlings-Session"

Fr 27.06.14
JamJam „Sommer-Session"

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Infos: www.kulturfabrik-kassel.de

ÖPNV-Hinweis: Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der NVV-Haltestelle „Am Kupferhammer": Tram 4 und 8

Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer" in Richtung Innenstadt um 01.58 Uhr, die vorletzte Tram um 00.43 Uhr, stadtauswärts um 23.44 Uhr und 01.14 Uhr.

therapiezentrum nattler
für physikalische anwendungen

Leipziger Straße 203-205
34123 Kassel-Bettenhausen
tel.: 0561 - 567 54
www.praxis-nattler.de

• krankengymnastik • n. Bobath + PNF
• lymphdrainage • man. therapie • massagen
• craniosacral • osteopathie • med. fußpflege
• hausbesuche • podologie • fango

Fit für die Zukunft

Losseschule
Eichwaldstraße 68
34123 Kassel
Frau Ackerhans
Tel.: 0561-53272

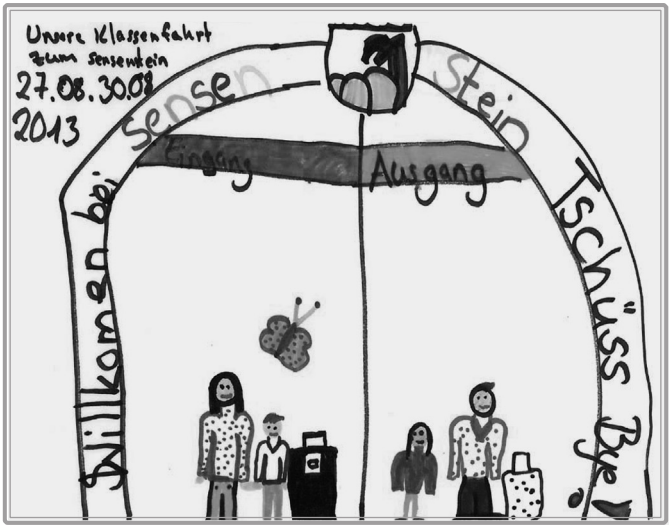
Klassenfahrt der 4a und 4b zum Sensenstein

Die Klassen 4 der Losseschule haben kurz nach den Sommerferien vom 27.08. - 30.08.2013 eine dreitägige Klassenfahrt zum Sensenstein unternommen. Und so war's:

1. Tag:

„Wir haben uns um 9 Uhr auf dem Schulhof getroffen. Darauf sind wir mit unseren Eltern zum Sensenstein gefahren.
Kurz darauf haben wir die Zimmer bekommen.
Dann haben wir uns im Musikraum getroffen, weil Frau Drude und Frau Wimmel die Regeln erklärt haben. Danach hatten wir Freizeit.

Wir haben gegessen. Nach dem Essen sind wir von 14-18 Uhr draußen geblieben.
Zum Abendessen gab es Pizza.
Anschließend sind wir in die Turnhalle gegangen und um 9 Uhr ins Schwimmbad.



Dann sind wir auf die Zimmer gegangen und haben uns bettfertig gemacht. Um 10 Uhr sollten wir das Licht ausmachen, aber Leon und ich haben noch lange geredet. Dann ist Leon eingeschlafen und ich bin durchwach geblieben."

Tim

2. Tag:

„Wir sind um 7.30 Uhr morgens aufgewacht. Danach hatten wir Frühstück. Es hat geschmeckt.
Später haben wir ein Sensenstein Quiz gemacht, es war toll. Fetije, Chila und ich waren auf dem 1. Platz.
Danach hatten wir Mittagessen, es gab Currywurst mit Pommes und Salat. Nach dem Mittagessen sind wir in den Musikraum gegangen und haben besprochen, was wir danach alles so machen.
Später sind wir, nur unsere Klasse 4b, schwimmen gegangen.
Und dann haben wir Party gemacht. Wir haben laute Musik gemacht und haben Chips und Flips bekommen. Danach haben alle getanzt. Uns später haben wir Spiele gespielt. Manche haben Poker gespielt.
Nach der Party mussten wir alle schlafen. Es war toll. Manche Kinder hatten Heimweh."

Zelihanur

3. Tag

„Am Donnerstag, den 29.8.2013, sind wir früh am Morgen aufgestanden. Ein wenig später haben wir uns angezogen. Dann sind wir frühstücken gegangen.
Kurz darauf sind wir Töpfern gegangen. Ein wenig später haben wir gebatikt.
Nun gab es Mittagessen. Danach sind wir mit Frau Döbel gewandert. Während der Wanderung haben wir ein tolles Spiel gespielt.
Danach sind wir zu den „Niester Riesen" gegangen. Als wir da waren haben wir ein Märchen gehört.
Anschließend hat Frau Döbel uns Baumscheiben geschenkt.
Am Abend haben wir gegrillt.
ES WAR EIN TOLLER TAG."

Serra, Sevval, Dilara

4. Tag

„Am Freitag, den 30.8.13, mussten wir um 7:00 Uhr aufstehen. Danach sollten wir unsere Sachen packen.
Später, um 8:30 Uhr mussten wir unten sein zum Frühstücken. Zum Frühstück gab es Obst, Brötchen, Müsli und normale Cornflakes.
Nach einiger Zeit sollten wir uns im Musikraum treffen. Da haben wir alle unsere T-Shirts wiederbekommen. Danach haben wir die Urkunden von der Zimmerolympiade bekommen.
Später sollten wir unsere Sachen holen. Danach sind wir mit unseren Sachen zu den Parkplätzen gegangen. Dort haben einige Eltern gewartet. Dann sind wir zur Losseschule gefahren. Dort haben unsere Eltern gewartet. Danach sind wir nach Hause gegangen. Es war eine tolle Klassenfahrt."

Maurice

HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
Jürgen Winter
Friedrichsstraße 12
34117 Kassel
Tel. 05 61 / 2 42 55
Fax 05 61 / 28 18 98
eMail: winter-hausgeraete@t-online.de

SPIELMOBIL ROTE RÜBE

Rote Rübe
Beteiligungsmobil Rote Rübe e. V.
Gunther Burfeind
Telefon: 0561-7392593
E-Mail: burfeind@roteruebe.de

Wenn ich König/in vom Kasseler Osten wäre, dann ...

– Zusammenfassung der Kinderträume für 2028, die im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung zum Entwicklungskonzept von Kindern erzählt oder gemalt wurden –

Der Kasseler Osten wäre sehr viel bunter als heute und alle kaputten Häuser wären bis dahin saniert. Hässliche Wände und Garagen gäbe es nicht mehr. Alle wären bunt bemalt – in Waldau gäbe es sogar ein Hundertwasserhaus, das Geschwister Scholl Haus wäre nicht mehr weiß und in der Unterneustadt wäre aus dem ehemaligen Gefängnis ein buntes Kunstwerk geworden.

Eine kleine Königin regiert die Unterneustadt

Selbstverständlich gäbe es überall Spielplätze mit Klettermöglichkeiten in Bäumen und auf Geräten, Schaukeln für mehrere Kinder und große Rutschen – in jedem Stadtteil wäre mindestens ein Trampolin vorhanden. Ein ganz neuer Spielplatz würde auf dem Togoplatz entstehen. Jugendliche dürften sich auf diesen Spielplätzen nur aufhalten, wenn sie sich an die Regeln halten. Wenn nicht würden ihnen die Kinder ein „Platzverbot" aussprechen.
Zum Spielen und Sporttreiben gäbe es jede Menge Bolz- und Fußballplätze in allen Stadtteilen. Manche hätten sogar einen Kunstrasen und die Vereinsplätze wären jederzeit für alle zugänglich. Für Jugendliche wäre auch gesorgt: sie hätten schöne Treffpunkte – aber nicht auf den Schulhöfen der Grundschulen!
Die Losse und der Wahlebach wären weiterhin schöne Naturspielorte mit noch mehr Möglichkeiten um im und am Wasser zu spielen und in manchen könnte gebadet werden. Alle Wiesen dürften von Kindern bespielt werden – auch die am Platz der Deutschen Einheit oder am Bunker in der Hafenstraße. Manche Wiesen wären von Blumen bewachsen, die bunt aussehen und auf denen sich die Insekten erholen könnten.
Die Straßen könnten überall überquert werden – auch auf der Leipziger Straße – weil die Autos langsam genug fahren würden. An Stellen wo dies nicht möglich wäre, gäbe es einen Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel. Alle Fahrzeuge wären zusätzlich mit einem Zebrastreifenerkennungssystem ausgestattet, so dass die heranfahrenden Autos automatisch abbremsen müssten. Die Verkehrsschilder wären von Kindern gemalt und stünden an wichtigen Stellen und weisen die Autofahrer/innen daraufhin, dass sich überall spielende Kinder aufhalten könnten.

In jedem Stadtteil gäbe es Eisdielen, kleine Kioske, Imbisse und Einkaufsmöglichkeiten sowie Schwimmbäder – Süßigkeiten wären selbstverständlich ganz frisch und günstig.
Auch für die armen Menschen wäre gesorgt, für sie würden neue Häuser gebaut. Essen erhielten Obdachlose und Arme umsonst. Zigaretten und Alkohol gäbe es im Kasseler Osten aber nicht mehr – es wären die ersten Kasseler Stadtteile, die ein Rauch- und Trinkverbot für den ganzen öffentlichen Raum ausgesprochen hätten. Seit dieser neuen Regel sind auf den öffentlichen Plätzen und auf den Spielplätzen keine Trinker mehr zu sehen – auch Scherben haben Seltenheitswert. Aber an besonderen Orten dürfte weiter Alkohol getrunken werden – hier würden sich die Trinker/innen, aus den Stadtteilen weiterhin treffen können.
Der Kasseler Osten wäre sehr viel ordentlicher als heute. Es würde nirgendwo Müll herumliegen, weil die Leute allen Unrat in die überall herumstehenden Mülltonnen werfen würden oder weil es endlich den Müllroboter gäbe, der laufend Müll einsammelt. Gäbe es immer noch herumliegenden Müll, würden Kinder hieraus etwas Sinnvolles bauen. Und niemand würde mehr in Hundehaufen treten, denn alle Hundebesitzer/innen würden den Hundekot gleich wegmachen. Auf die Spiel- und Bolzplätze dürften die Hunde gar nicht mehr ausgeführt werden. Seitdem duftet der Togoplatz nur noch nach Blumen statt nach Hundekot.
Im Jahr 2028 wäre im Kasseler Osten alles wunderbar. Es gäbe dort nur freundliche und hilfsbereite Menschen und jede/r könnte für einen Tag Königin oder König sein!

Eine Königin im Forstfeld *Fotos © Rote Rübe e.V.*

Gunther Burfeind,
Beteiligungsmobil Rote Rübe e.V.,
Tel.: 7392593

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker
mit kompetenter Beratung!
Maschinen-Verleih

z.B. Stemmhammer,
Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer
EISEN-KRUG
Kassel-Bettenhausen • Leipziger Strasse 114 • Tel.: 05 61 - 55 111

piano eV in bester Nachbarschaft

Stadtteiltreff Forstfeld
piano e. V.
Steinigkstraße 23, 34123 Kassel, Jürgen Siegwolf u. Reiner Steube
Tel. 0561-97 97 56 00; E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

Herzlich Willkommen im Stadtteiltreff Forstfeld

Der von der GWG zur Verfügung gestellte Stadtteiltreff, in der Steingkstraße 23, wurde am 05. Oktober 2006 eröffnet. Der Hintergrund einen Stadtteiltreff in Forstfeld zu etablieren war, die soziale Infrastruktur zu stärken, Bürger mit ausländischen Wurzeln zu integrieren und das Wohnumfeld durch nachbarschaftliches Engagement zu verbessern.

Damals mit sporadischen Beratungsangeboten gestartet, haben Forstfelder Bürgerinnen und Bürger und die Nachbarschaftshelfer von piano e.V., seit November 2008 täglich vor Ort, das Programm im Stadtteiltreff kontinuierlich erweitert.

Waren die Angebote anfangs vornehmlich für ältere Menschen gedacht, treffen sich heute auch Kinder und Jugendliche, ganze Familien, sowie Migranten im Stadtteiltreff um die vielseitigen Angebote zu nutzen.

Vom Deutsch- und Gitarrenkurs bis zur Sitzgymnastik und Fußreflexzonenmassage oder der Arbeit im Forstfeldgarten gibt es hier viel zu erleben. Sehr beliebt ist auch das Stadtteilfrühstück jeden Mittwoch und der Mittagstisch jeden Don-

nerstag. Das genaue Programm finden Sie unter www.piano-kassel.de.

Über die Aktivitäten im Stadtteiltreff hinaus stehen die Nachbarschaftshelfer von piano e.V. auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite.

Sie begleiten zum Arzt oder zu Behörden, geben Hilfe im Alltag, im Haushalt und beim Einkauf oder leisten Gesellschaft beim Spaziergang. Vor allem aber haben die Nachbarschaftshelfer ein offenes Ohr, stärken die Kontakte der Bewohner untereinander und regen gemeinsame Aktivitäten an.

Sind Sie neugierig geworden, dann besuchen Sie uns. Oder haben Sie Lust sich ehrenamtlich zu engagieren und mitzumachen? Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

Jürgen Siegwolf und Reiner Steube

STADTTEILZENTRUM AGATHOF e.V.

Stadtteilzentrum Agathof e.V.

Agathofstraße 48, 34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82; E-Mail: info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de

Neues aus dem Agathof

Wie vielfältig und bunt das Angebot vom Stadtteilzentrum Agathof ist, wollten wir anlässlich des Umzugs zur 1100 Jahrfeier Kassels mit diesem Banner zeigen. Allen die uns am Wegesrand zugewunken haben, werden sich erinnern.

Wassergymnastik im Auebad

Nun ist es wieder soweit. Das Warten hat sich gelohnt! Im neu gestalteten, schönen Auebad sind am 4. September die neuen Wassergymnastikkurse gestartet. Im gewärmten Becken des „Freizeitbereichs", bei einer Wassertiefe von 1,30 m, können Muskeln gekräftigt, gedehnt und entspannt werden. Es gibt drei Kurse, jeweils mittwochs von 10.15 - 11.00 Uhr, 11.10 - 11.55 Uhr und 12.05 - 12.50 Uhr in denen noch einige Plätze frei sind. Die Kosten für 9 Termine beträgt 31,50 € Kursgebühr zuzüglich Badeintritt.

AUEBAD

Bilder und Zeichnungen

Die Malgruppe des Stadtteilzentrum Agathofs zeigt ihre Bilder und Zeichnungen in den Räumen der Einrichtung. Die Malerinnen treffen sich jeden Dienstag von 10.30 - 13.30 Uhr um gemeinsam Blumen, Landschaften, Stillleben oder auch freies Arbeiten mit Unterstützung des Künstlers Fritz Röbbing zu malen.

Zu sehen ist die Ausstellung von Mo. - Fr., 10.00 - 17.00 Uhr.

Gruppenangebote aus den Bereichen:

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Die UHU´S • Doppelkopf • Eltern-Kind-Treff • Freunde russischer & deutscher Kultur • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

In den Spielgruppen wird mit den verschiedensten Kartenspielen, die allesamt Denkspiele sind, die Konzentration, Kombinationsgabe, das strategische Denken und natürlich das Miteinander gefördert.

• Bridge: Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Gäste, die den Status von Anfängern hinter sich gebracht haben, sind herzlich willkommen.
• Räuberrommé: Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr wird Räuberrommé gespielt, das Spiel für kluge Köpfe.
• Schach: Von 14 bis 17 Uhr trifft sich jeden Donnerstag die Schachgruppe zum königlichem Spiel.

• Canasta: Beim Partnerspiel Canasta werden jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr Punkte gesammelt.
• Doppelkopf: Stiche und Augen werden beim Teamspiel ebenfalls jeden Freitag von 14 bis17 Uhr gezählt.
• Skat: Das bekannte Kartenspiel um Reizen und Stechen wird am Freitag von 14 Uhr bis 16.30 Uhr gespielt.

Freunde deutscher und russischer Kultur

Wer Lust auf Unterhaltung in russischer und deutscher Sprache hat, kann jeden 2.und 4. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr ins Stadtteilzentrum Agathof kommen. Hier kann man sich mit russischer und deutscher Kultur beschäftigen, auch Rat und Hilfe in Fragen des täglichen Lebens werden besprochen.

Die nächsten Themen sind:
24. Oktober: Jubiläumsfeier
14. November: Geschichte einer Familie vom
17. - 21. Jahrhundert – Nelly Stürmer
28. November: Helga erzählt
12. Dezember: Jahresabschluss/Erinnerungsprojekt – Fayina Kats

Getränkefachgroßhandel • Heimdienst • Abholmarkt

Heinz Jungk

Inh. Sylvia Reschke

Großalmeroder Str. 40 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561 - 52 21 93 • Fax: 953 67 47 • e-mail:jungk-kassel@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

JOHANNITER QUELLE Westuffeln
Coca-Cola Trade-mark ®
Hütt Einfach märchenhaft

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Orientalischer Tanz • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai Chi • Tanz und Bewegung für Alle • Walking • Wassergymnastik •

Grips – Gedächtnistraining

Mit regelmäßigem Training lassen sich Gedächtniseinschränkungen vermeiden bzw. sogar wieder rückgängig machen. Ein neuer Kurs mit Angelika Bromm-Vöckel und Heiderose Schaeffer startet am Mittwoch, 16. Oktober um 14 Uhr. Die Kursgebühr für 10 Treffen beträgt 20,- € inkl. Getränke und Kopien.

Orientalischer Bauchtanz f. Frauen ab 45 Jahren

Orientalischer Tanz ist eine der ältesten Tanzformen der Welt. Seine Ursprünge stammen aus dem sakralen, rituellen Bereich, er war ein Geburtsritual oder wurde von Frauen für Frauen getanzt.

Immer mehr Europäerinnen entdecken diesen Tanz für sich, die einen als eine Möglichkeit ein neues Körpergefühl auszutanzen, die anderen, um körperlich und auch seelisch gesund und fit zu bleiben.

Der orientalische Bauchtanz ist nicht nur Tanztechnik, sondern auch Ausdruck von Phantasie und Gefühl. Atem-, Entspannungs- und Körperübungen lösen Verspannungen, die dadurch entstehende Energie und Lust an Bewegung wird dann in Tanz umgesetzt.

Die Kursleiterin, Eva-Amira, Tanzpädagogin, Krankenschwester, Lehrerin für Orientalischen Tanz startet ab 17. Oktober für Frauen jenseits der Lebensmitte einen neuen Kurs im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Tel. 57 24 82.

Mitzubringen:
Bewegungskleidung, großes Hüfttuch, Tanzschläppchen.
Donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr. 6 Treffen kosten 30,- €.

Tai Chi

Der Kurs findet in der Turnhalle der Schule Am Lindenberg, Togoplatz, statt. Der Kostenbeitrag beträgt 60,- € für das Halbjahr. Nach den Herbstferien beginnen die regelmäßigen Treffen wieder am 29. Oktober immer dienstags in der Zeit von 16.30 - 18.00 Uhr.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Fußreflexzonenmassage

Fußreflexzonenmassage ist eines der bekanntesten Naturheilverfahren. Durch die Massage der Reflexzone erreichen wir eine bessere Durchblutung derselben und damit des zugehörigen Organs. Es stellt sich schnell eine allgemeine körperliche Entspannung ein. Der Kurs bietet die Möglichkeit, die Techniken zu erlernen und anzuwenden. Der Kurs wird von dem Physiotherapeuten Adebola Wokoma geleitet. Bitte mitbringen: Handtuch, Decke, Wollsocken und bequeme Kleidung, Ringelblumencreme. Zur Planung eines neuen Kurses immer Freitag von 10.00 - 11.15 Uhr kann man sich ab sofort anmelden. Die Kursgebühr für 10 Treffen beträgt 60,- €.

Kreativität:

• Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • Singen •

Filzen

Annette Rodewyk zeigt, wie man aus Wolle gefilzte Taschen, Hüte, Strümpfe oder Hausschuhe herstellt. Zur Planung eines neuen Kurses der montags in der Zeit von 10 - 12 Uhr stattfindet, kann man sich ab sofort anmelden. Geplant sind vier aufeinander folgende Treffen mit Vorbesprechung. Der Kostenbeitrag für diese vier Treffen beträgt 10,- €.

Miteinander basteln

Herbstzeit ist Bastelzeit. Wer immer schon einmal seine kreativen Seiten ausprobieren wollte, ist hier genau richtig. Es werden der Jahreszeit entsprechende Basteleien und Handarbeiten angefertigt, aber auch Socken gestrickt. Die Teilnehmer können ihre Erfahrung einbringen, so dass unterschiedliche Fertigkeiten voneinander erlernt werden können. Die Treffen finden jeden Dienstag von 10.00 - 13.00 Uhr statt.

Bildung und Kultur:
• Bardenliederclub • Bettenhausen früher und heute • Erzähl einmal • Erzählte Erinnerungen • Blick in die Zukunft • Gemischter Chor 1861• SIGNO Erfinderclub • Kunstgeschichte für Alle •

Kunstgeschichte

Unter dem Motto Kunstgeschichte für Alle wollen wir alle Kunstinteressierten ansprechen. Alle meint auch diejenigen, die keine Vorbildung in diesem Bereich haben, aber gerne etwas darüber erfahren möchten. Mit einem Bildvortrag gibt die Kunsthistorikerin Monika Wölz eine Einführung in das Thema.

Der nächste Vortrag ist am 29. November 2013 (Freitag 10-12 Uhr) und hat zum Thema: „Kunstraub – ein lohnendes Geschäft."; Kunstraub von der Mona Lisa bis in die jüngste Vergangenheit. Die Kosten pro Vortrag betragen 3,- €.

Neue Medien:
• Adobe Elements • Arbeitskreis Adobe Elements • Erinnerungen im Netz (EriN) • Fit am PC – Vertiefung von Computerkenntnissen • PC für Einsteiger- Fortgeschrittene Anwender – Internet • PC-Nutzer-Treff • Picasa • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Soft- und Hardware-Treff • Windows Movie Maker •

Adobe Elements

Einführung in das Bildbearbeitungsprogramm Adobe Elements, der Kurs von einer fachkundigen Begleitung angeleitet. Hier können Grundkenntnisse mit dem Bildbearbeitungsprogamm Adobe erworben werden. Gute Kenntnisse in der Arbeit mit dem PC sind erwünscht. Donnerstags von 14.00 - 15.30 Uhr. Termine bitte erfragen.

Arbeitskreis ADOBE ELEMENTS

Immer freitags von 10.45 - 12.30 Uhr treffen sich interessierte Teilnehmer/Innen die bereits Grundkenntnisse mit dem Bildbearbeitungsprogramm ADOBE Elements haben und ihr Wissen in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erweitern möchten. Termine bitte erfragen.

Soft- und Hardware-Treff

Dieses regelmäßige neue Kursangebot findet immer dienstags von 10 - 11.30 Uhr statt und unterstützt fortgeschrittene Anwender, bei denen aber in der alltäglichen Anwendung immer neue Fragestellungen auftauchen. Diese sollen mit Hilfe der Gruppe und des Moderators gelöst werden. Ziel ist, voneinander und miteinander zu lernen. Sich konkretes Wissen anzueignen und auch weitergeben können. Die Themen richten sich nach den Wünschen der Teilnehmer. Somit stehen Lösungen von Fragen, sowie praktischen Übungen im Vordergrund. Die Kursgebühr für 6 Treffen beträgt 30,- €. Termine bitte erfragen.

Wenn Sie ihr Wissen und Können im Umgang mit den Neuen Medien gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof.

Denn unser Motto ist: *Voneinander Lernen*.

Hellwig & Osthoff
Rechtsanwälte

Erwin Hellwig
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Dirk Osthoff
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Melsunger Str. 3 • 34123 Kassel • Tel.: (0561) 86188 - 0 • Fax: (0561) 86188 - 18
Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr • Termine nach Vereinbarung

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz, Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Telefon: 0561-51 43 59

Vorgeschichte der Sudetendeutschen:

Herkunft und Vertreibung – Die alte Heimat

In der vorigen Ausgabe kündigten wir an, dass wir diesmal mit dem Riesengebirge, dem Adlergebirge und den deutschen „Inselstädten" in Böhmen weitere Heimatlandschaften der Sudetendeutschen vorstellen werden.

Die nördlichen und östlichen Randketten Böhmens entsenden Gewässer zur Adler und zur oberen Elbe. Der hohe Kamm des Riesengebirges bildet mit seiner rauen Natur als Höhepunkte die Schneegruben und die Schneekoppe, den höchsten Berg der böhmischen Länder. Hier entstanden auch die im gesamten deutschen Sprachraum bekannten Sagen vom Berggeist Rübezahl.

Das Vorland war bis Königinhof weithin deutsches Siedlungsgebiet mit Trautenau als Zentrum.

An der Elbe, nahe der Sprachgrenze liegt Kukus, das Schloß des Grafen Sporck, in dessen Park die Natur sich künstlerischem Willen zu unterwerfen scheint und die Kunst in naturhaften Formen ausfließt.

Dem Riesengebirge schließt sich ostwärts das von benediktinischer Kultur geprägte Braunauer Ländchen an. Hier ging das deutsche nordböhmische Siedlungsgebiet in das Glatzer Bergland über. Im Vorland des Adlergebirges setzte wieder deutsche Besiedlung ein. Hier liegt Grulich, die einst östlichste deutsche Stadt Böhmens. Von hier aus zieht sich die alte Grenze zu Mähren über den Schönhengstgau zur Böhmisch-Mährischen Höhe. Im Adlergebirge trägt die Besiedlung abseits großer Verkehrslinien bäuerlichen Charakter.

Auch im Inneren Böhmens hatten Städte wie Königgrätz, Kuttenberg und Deutsch-Brod einen erheblichen deutschen Bevölkerungsanteil. Es waren vorwiegend deutsche Handwerker, Kaufleute und Beamte. Schon die Hussitenstürme im 15. Jahrhundert hatten die Deutschen in diesen Städten im östlichen Böhmen stark zurückgedrängt. Seit dem Beginn der Industrialisierung wuchsen diese Städte durch tschechischen Zuzug und verloren damit ihren deutschen Charakter.

Das deutsche Bürgertum hat mit seiner Kultur das Stadtbild Prags unverkennbar geformt. Obwohl sein Anteil in der Mitte des 19. Jahrhunderts

von dem der Tschechen aufgewogen wurde und seither weiter zurückging, hielt sich bis 1945 ein bedeutendes deutsches Kulturleben.

Man darf auch nicht vergessen, dass Prag unter den Kaisern Karl IV. und Wenzel IV. die Hauptstadt des „Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation“ war und Karl IV. im Jahre 1348 die erste deutsche Universität in Prag gründete.

In der nächsten Ausgabe werden wir mit dem Schönhengstgau, Nordmähren und Sudetenschlesien weitere Heimatlandschaften der Sudetendeutschen vorstellen.

Unser Vereinsleben in den kommenden Monaten

Infolge des unterschiedlichen Redaktionsschlusses für die Meldungen unserer Ortsgruppen bei unserem Kreisverband einerseits und für dieses Magazin andererseits können wir an dieser Stelle leider die im Oktober stattfindenden Veranstaltungen nicht komplett bekanntgeben.
Auch haben wir wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins auf die Angabe der Veranstaltungen unserer Ortsgruppen Lohfelden, Vellmar und Wellerode verzichtet.

Kreisfrauengruppe u. „Mittlere Generation“

29. Oktober, 15 Uhr: „Liebet eure Feinde“, DVD-Film über Premysl Pitter, der jüdische Kinder aus deutschen und deutsche Kinder aus tschechischen Internierungslagern rettete.
26. November, 15 Uhr: Die Weissagungen des „Blinden Jünglings von Prag“ und anderer Seher aus dem böhmisch-bayerischen Raum.
11. Dezember, 15 Uhr: Gemeinsame Adventsfeier mit unserer Ortsgruppe Nord. Es singt der „Gemischte Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.“.
Diese Gruppe trifft sich im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 74, Raum 107.

Ortsgruppe Nord

13. November, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den 2. Teil des Films: „Ernst Hutter und die Egerländer“.
Diese Gruppe trifft sich im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140.
11. Dezember, 15 Uhr: Gemeinsame Adventsfeier

mit der Kreisfrauengruppe und „Mittlere Generation" im Philipp-Scheidemann-Haus.

Ortsgruppe Mitte

12. November, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die Fortsetzung des Films: „Unbekanntes Egerland".
03. Dezember, 15 Uhr: Nikolausfeier mit heimatlichem Gebäck sowie Filmvorführung: Advent im Sudetendeutschen Haus in Münster 2012.
Diese Gruppe trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren", Am Wehrturm 3.

Kreisgruppe

17. November, 15 Uhr:
Feierstunde mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Gedenkstein der Vertriebenen auf dem Hauptfriedhof. PKW-Fahrern wird geraten, an der Heckershäuser Straße zu parken, da dann bis zum Ehrenmal nur ein Fußweg von gut 100 m zurückzulegen ist. Gehen Sie den Klängen des Posaunenchores nach, der bereits ab 14:30 Uhr spielen wird.
Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen.

Auch finden Sie Hinweise zu unseren Veranstaltungen jeweils in der HNA unter der Rubrik „Vereine".

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.
Sie trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadl", Karthäuser Str. 5 a.

Unsere kostenfreie Leihbücherei

Sie können sich an jedem 1. Dienstag im Monat von 10 - 12 Uhr in unserem Büro im Raum 414 des Marienkrankenhauses Bücher kostenlos ausleihen.

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen.
Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dietmar Pfütz

Orthopädiemechaniker- und Bandagistenmeisterbetrieb
Sanitätshaus ZUBER Orthopädie- & Rehatechnik
Inhaber: Michael Zuber · Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf, Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

> Altersvorsorge
> Baufinanzierung
> Gesundheitsvorsorge
> Geldanlage
> Versicherungen

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vorsitzende: Nicole Rudolph, 2. Vorsitzender: Jürgen Leister
Telefon: 0561-602 59 39 (auch Anrufbeantworter); Mobil: 0151-56678-111
E-Mail: info@rotweisskassel.de; Web: www.rotweisskassel.de

Aktuelles:

Die Sparte Kickboxen nimmt wieder Anfänger auf!

Das Kickboxtraining will sich nicht nur auf das Training des Körpers zu beschränken, sondern auch mentale Stärke und Disziplin zu festigen. In einer angenehmen Trainingsatmosphäre in der Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen gefördert werden, können Interessierte gerne an einem Probetraining teilnehmen.

Das Training beinhaltet zum einen das Techniktraining, in dem die grundlegenden Faust- und Fußtechniken vermittelt werden. Darauf aufbauend folgt ein gezieltes Situationstraining, bei welchem die erlernten Techniken vorgegeben angewendet werden. Letztlich wird alles Gelernte im Sparring, dem kontrollierten Kampf mit Schutzausrüstung, gefestigt. Dies dient dem Erwerb einer ganzkörperlichen Basisfitness, sowie der optimalen Turniervorbereitung.

Wir befassen uns in unserem Training ausschließlich mit dem Leichtkontakt und Vollkontakt Kickboxen. Aus diesem Grund dürfen bei uns erst Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren trainieren. Es wird weiterhin großer Wert auf die richtige Schutzausrüstung und auf eine saubere Technik gelegt.

Immer Montags 18:30 Uhr wird in der Sporthalle der OSW Waldau Kickboxen angeboten. Für ein kostenloses Probetraining wenden Sie sich bitte an die unten aufgeführten Kontakte.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel ist seit drei Jahrzehnten in den Stadtteilen Bettenhausen, Waldau und Forstfeld aktiv.

Jürgen Leister

Zur Zeit bietet die SV Rot-Weiß Kassel die Sportarten Judo, JuJutsu, Karate, KungFu und Kickboxen an.

Judo und Karate können bereits Kinder erlernen; JuJutsu und Kickboxen kann zur Zeit ab dem 14. Lebensjahr ausgeübt werden.

Außerdem bieten wir regelmäßig Kurse wie z.B. Selbstverteidigung für Menschen ab 45 Jahren oder Fallschule für Reiter und Biker an.

Wenn Sie sich für Kampfsport interessieren oder einfach das Gefühl haben, dass Sie sich in unserem Verein wohl fühlen könnten, so können Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich zur Probe an unseren Trainingseinheiten teilnehmen.

Wir bieten Ihnen:
durch unser examiniertes Pflegepersonal und ausgebildeten Hauswirtschafterinnen :

- Beratung rund ums Thema „Pflege"
- Medizinische, pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung und vieles mehr,...

Rufen Sie uns an, wir kommen auch gern zu Ihnen nach Hause!

Montag - Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

caritas

BISTUM FULDA

Caritas Sozialstation Kassel
Frank Pape. Pflegedienstleitung
Ochshäuser Straße 1 • 34123 Kassel
Tel.: 57 27 60
www.rcvkassel.caritas.de
E-mail: sozialstation@caritas-kassel.de

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@campus-werbetechnik.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 910-2520
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2076944
Autobahnpolizei 94890-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 0800-6888000

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt ... 112

Giftnotruf 06131-19240

Hubschrauber-Rettungsdienst 12520
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 19222

Arzt-Notrufzentrale ..... 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag ..... 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ..... 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 988 669-0
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftdienstes.
Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag ..... 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag ..... 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag ..... 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0180-5607011

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 0180-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter:
www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apotheke im City-Point 7013730
Apotheke am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 512990
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 50871
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 512636
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 572393
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 53365

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser
Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH
Standort Frauenklinik Dr. Koch, Pfarrstr. 19, 34123 KS
Abteilung für Gynäkologie 1002-0

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Christine Egen u. Dr. med. Stephan Giesler (BH),
Leipziger Straße 164 55611
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 55522
Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 571069
Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 575817
Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt, Elke Brandau, Drs. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 56622
Dr. med. Horst Malinowsky (FF),
Forstbachweg 47A 515854
Dr. med. Hein Müschen (W),
Nürnberger Straße 134 53261
Dr. med. Jelani Ghulam Negahban (FF),
Ochshäuser Straße 38a 519434
Dr. med. Arif Ordu (FF),
Forstbachweg 47A 4007776-0
Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 529305

Kinder- und Jugendärzte
Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dr. med. Claudia Schnur und Dr. Christiane Daanay (BH),
Osterholzstraße 6 519192

Zahnärzte / Implantologie
Alexander Herrnstadt (BH),
Leipziger Straße 187 53400
Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-Peter Claar, Dr. Ute Hilgenberg, Dr. Bettina Ferrari u. Dr. Michael Claar (BH),
Leipziger Straße 164 55055
Dr. med. Leon Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 19 9513596
Rolf Kniewel (BH),
Umbachsweg 53 572233
Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 524865
Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 512462
Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnberger Straße 197 53452
Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u. Thomas Schuchardt (BH),
Eichwaldstraße 100 59110
Dr. med. Helmut Schumacher (FF),
Forstbachweg 47 513633
Wolfgang Sippel (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 53343
Dr. med. Volker Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 55757
Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 53150
Shafiq Zahiri (BH),
Leipziger Straße 195 70551494

Frauenheilkunde
Drs. Katrin Arnold u. Aurelia Probst-Dimpfl (BH),
Leipziger Straße 164 53807

Urologie
Drs. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH),
Leipziger Straße 164 575111

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Dr. med. Thomas Wetzig (BH),
Leipziger Straße 115 572453

Orthopädie / Osteologie
Dr. med. Götz Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 573044
Drs. med. Rauch, Saul u. Pohlner – OCP (BH),
Leipziger Straße 164 5799700

Dermatologie (Hautarzt)
Dr. med. Adriane Visan (BH),
Leipziger Straße 115 50881

Chirurgie / Unfallchirurgie
Dr. Werner Weißenborn (FF),
Forstbachweg 63 9513800
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u. Dr. med. Joachim Reer (BH),
Leipziger Straße 113 ..... 53217 o. 59494
Drs. med. Rauch, Saul u. Pohlner – OCP (BH),
Leipziger Straße 164 5799700
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Küneweg u. Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH)
Leipziger Straße 164 891489

Augenheilkunde
Roland Neitzke (BH),
Leipziger Straße 115 57164

Psychotherapie / Psychosomatik
Alfons Fleer (BH),
Osterholzstraße 6 519192
Andreas Kunde (W),
Nürnberger Straße 153 9532007

Neurologie
Dr. med. Inna Paseka (BH),
Leipziger Straße 193 575816

Innere Medizin (Internisten)
Dr. med. Ralf Bade (BH),
Leipziger Straße 193 5854770

Heilpraktiker
Marianne Götz (BH),
Hopfenbergweg 29 527293
Rolf Roth (W),
Am Stege 27 55160
Doris Klingenschmidt (FF),
Michelskopfweg 1A 517034
Silke Thielke 7080877

Physiotherapie / Massage u. a.
Therapiezentrum Nattler (BH),
Leipziger Straße 203-205 56754
Praxis Stratmann (BH),
Pfarrstraße 17 53719
Bernd Lester (BH,
Osterholzstraße 6 56160
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 56152

Tierärzte
Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH),
Umbachsweg 8 ..... 528152 o. 526363
24-Stunden-Notdienstt

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *0800-1110333
Elterntelefon *0800-1110550
Evangelische Telefonseelsorge *0800-1110111
Katholische Telefonseelsorge *0800-1110222

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 872852

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung ..... 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:
Montag - Freitag ..... 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte
Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag ..... 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag ..... 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch ..... 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag ..... 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag ..... 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel ..... 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service
*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
Intelligent messen 5745-1866
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:
Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:
Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD) 9528798
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Alfons Fleer (B90/Grüne) 571857

Ortsbeirat Forstfeld:
Ortsvorsteher:
Brigitte Ledderhose (SPD) 513262
E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) ..... n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:
Ortsvorsteher:
Joachim Schleißing (B90/Grüne) 576661
E-Mail: joachimschleissing@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Marcus Leitschuh (CDU) 5790235

Ortsbeirat Waldau:
Ortsvorsteher:
Joachim Bonn (SPD) 59531
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Dirk Seeger (SPD) 5102839

Ortsbeiratssitzungen:
Die Termine der Ortsbeiratssitzungen finden Sie unter der Internetadresse:
www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (Forstfeld) 513622
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 522410
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 59178

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 3149661

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),
Leipziger Straße 145 53482

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),
Ochshäuser Straße 40 512670

Türkisch-islamische Gemeinde zu
Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 575361

Neuapostolische Kirchengemeinde
Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 54904

Stand 15. Oktober 2013
Alle Angaben sind ohne Gewähr

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@campus-werbetechnik.de

Freundlichkeit und Beratung

1. Platz für das Team der Apotheke im City Point

Das freundliche Team der Apotheke im City Point um Apotheker Stephan Waschk, wurde für ihre Freundlichkeit und Beratungsqualität von den Kunden belohnt und auf den 1. Platz der Gesamtwertung der Kasseler City-Apotheken im 4. Kasseler Kundenspiegel gewählt.

„Dieses tolle Ergebnis hat uns riesig gefreut und ist natürlich Ansporn und Herausforderung zugleich, dieses erreichte Niveau auch zukünftig mindestens beizubehalten oder sogar auszubauen“, sagte Stephan Waschk.

4. KASSELER KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 18 CITY-APOTHEKEN
91,3% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,1% (Platz 1)
Beratungsqualität: 91,9% (Platz 1)
Medikamentenverfügbarkeit: 85,8% (Platz 5)
Kundenbefragung: 01/2013
Befragte (Apotheken)= 680 von N (Gesamt) = 910

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

Apotheke im City Point

Official Partner PAYBACK

Stephan Waschk e.K.
Königsplatz 61, Kassel
Tel. 05 61 / 7 01 37 30

LiNda Apotheken
CITY POINT KASSEL

Wir sind für Sie da:
Mo.–Fr. 8.30–20.00 Uhr
Samstag 9.30–20.00 Uhr

Eingang „Untere Königsstr.“

www.apotheke-im-city-point.de

Machen Sie Eindruck.....

Mit Aufdruck

(Preis inkl. 19% Mwst.)

Ihre Wunschmotive oder Werbung auf T-Shirts.
Einseitig oder beidseitig bedruckt.

Wir bedrucken auch Sweatshirts, Trikots und Hemden
Ideal für Firmen, Vereine, Clubs, Abi-Klassen oder als Geschenkidee.

Campus Druck- & Werbetechnik

Tel. (0561) - 400 10 31 • Fax (0561) - 400 10 51 • e-Mail:info@campus-werbetechnik.de
Leipziger Straße 147 • 34123 Kassel-Bettenhausen (gegenüber ZOO-Benner)
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9:30 - 13:00 Uhr & 14:30 - 17:30 Uhr

schlachthof kulturzentrum

Projekt "Aktive Eltern"

Активные родители · Aktif Veliler · Aktive Eltern

Bettenhausen
Deutschförderung in der Kita Bettenhausen
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt für Kitas und Schulen

Waldau
Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau

Forstfeld
Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Müttercafé in der Kita Forstbachweg
Eltern und Kinder in Aktion mit dem Hort und dem Jugendzentrum

Infos unter: Aktive Eltern, KUZ Schlachthof
Tel. 3105620-11 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)

Sanitär + Heizungstechnik **KLAUS BRETHAUER**

Energieberatung • Optimierung von Heizungsanlagen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: (0561) 51 34 09
Fax: (0561) 51 93 25
email@brethauer-heizung.de

MEISTERBETRIEB

- Öl- und Gasheizung
- Gas- und Wasserinstallationen
- Solar- und Festbrennstoffanlagen
- Öltankanlagen
- Kaminöfen
- Badsanierung von A - Z

Wasser Wärme und mehr...
seit 1998 immer freudig am Werk

www.brethauer-heizung.de